

Mehr als Kunde. Mehr als Bank. Community aus Tradition.



Das Sparda-Jahr

2023/2024

Blick zurück – Blick nach vorn	4
Schlaglichter	6
Gastbeiträge	8
Gesellschaftliches Engagement	30
Das Jahr in Zahlen	
• Kumulierte Bilanzsumme	42
• Bilanz	43
• Kundenkredite	44
• Kundeneinlagen	45
• Kernkapital	46
• Mitgliederentwicklung	46
Köpfe	48
Geschäftsstellen und Filialen	50



Herausgeber:
 Verband der Sparda-Banken e. V.
 Tower 185 – 17. Etage
 Friedrich-Ebert-Anlage 35 – 37
 60327 Frankfurt am Main
www.sparda-verband.de

Wir leben Gemeinschaft

Die entscheidenden Faktoren für die Gruppe der Sparda-Banken und ihre genossenschaftlichen Partner sind die gemeinsamen Werte, die auf die Gemeinschaft einzahlen. Diese Werte überdauern herausfordernde Zeiten und setzen klare Ziele für Wachstum und Beständigkeit. Gerade in einer Zeit, in der die gesellschaftlichen Umbrüche immer größer werden und ein Auseinanderdriften droht, ist es besonders wichtig, den Zusammenhalt und das Vertrauen innerhalb unserer „Community“ zu stärken. Dieser Aufgabe haben sich die Sparda-Banken seit ihrer Gründung verschrieben, denn sie sind seit fast 130 Jahren *mehr als Bank* und die Menschen, die als Mitglieder ein Teil von ihnen sind, *mehr als Kunden*: Gemeinsam bilden sie im wahrsten Sinne eine „Community aus Tradition“.

Natürlich entwickeln wir uns gemeinsam mit unseren Partnern weiter, sei es in der Transformation der IT, dem Produktgeschäft, der Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder mit neuen Filial- und Standortkonzepten. An der uneingeschränkten Versorgung mit Bankdienstleistungen sowohl in der Filiale vor Ort als auch digital halten wir auch in Zukunft fest. In der diesjährigen Ausgabe des Sparda-Reports freuen wir uns daher auf diverse Beiträge, die eine Brücke von unserer genossenschaftlichen Historie bis hin zu den aktuellen Entwicklungen und Projekten aus unserem Geschäftsalltag schlagen.

So berichtet die **Sparda-Bank Berlin** eingehend über die Entscheidung, die dezentrale Ausrichtung der Bank durch die Umwandlung wichtiger Standorte in moderne Begegnungsorte zu stärken. Ebenso geht sie einen weiteren Schritt mit dem Ziel, ein dynamisches Netzwerk für regional ansässige Unternehmen, Genossenschaften, Initiativen und Vereine zu schaffen. Der solidarische Gedanke zeigt dabei seine Stärke und ist auch bei neuen Vorhaben für die Sparda-Banken richtungweisend.

Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit unseren Partnern. So ist **Gottfried Rüßmann**,

Vorstandsvorsitzender der DEVK Versicherungen, davon überzeugt, dass der Mensch auch weiterhin im Mittelpunkt unseres Handelns stehen muss – eine Erwartung, die sowohl die Versicherung als auch die Sparda-Banken miteinander teilen.

Dass Gemeinschaft mehr ist als nur ein Wort und Teamgeist überdauert, zeigt die erneuerte Champion-Partnerschaft der Sparda-Bank West mit Borussia Dortmund. Ob Kundinnen und Kunden, Mitglieder oder Fans – dem BVB sowie der Sparda-Bank ist es stets wichtig, nah bei den Menschen zu sein, wie der Vorstandsvorsitzende **Andreas Lösing** betont.

Neben der Beständigkeit ist ebenso die Anpassungsfähigkeit an sich ständig wandelnde Bedürfnisse, Ereignisse und technologische Fortschritte wichtig, erklärt **Tobias Meurer**, Vorstand der Sparda-Bank Südwest.

Insbesondere die Mitarbeitenden wirken hierbei als treibende Kraft – sie nehmen sich der Gemeinschaftsaufgabe an und bringen die Veränderungen direkt „ins Haus“. Wie Transparenz und Teilhabe auf digitalem Weg gelingen, erläutert der neue Marke-




Florian Rentsch
Vorsitzender des Vorstands




Uwe Sterz
Vorstand

tingdirektor der Sparda-Bank Nürnberg, **Ganesh Sugumar**, am Beispiel der Plattform „SpardaCommunity“. Über dieses digitale Netzwerk können Mitglieder die Bank aktiv mitgestalten und Ideen sowie Vorschläge zu diversen Projekten einbringen.

Denn aus einer digitalen Community wachsen auch Chancen für die Stärkung der Markenwerte sowie der Identität der Sparda-Banken – erläutert **Stephan Liesegang**, Vorstands-

vorsitzender der Sparda-Bank Hamburg.

Wie gemeinschaftliche Projekte die gelebte Unternehmenskultur sichern, und was den „Sparda-Spirit“ ausmacht, erfahren wir im Gespräch mit dem neuen Vorstandsvorsitzenden der Sparda-Bank Baden-Württemberg **Martin Buch**.

Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen der Verband der Sparda-Banken e. V.



SCHLAGLICHTER 2023/2024

19.08.2023

Spitzensportler Mathias Mester wird Botschafter für die sozialen Projekte der Sparda-Banken unter dem Motto „Investition:Gemeinschaft“.

18.07.2023

Sparda-Bank Hamburg verkündet Exklusivpartnerschaft mit dem HSV ab der Saison 2023/2024.

15.12.2023

Sparda-Bank Berlin und ver.di einigen sich auf einen neuen Tarifabschluss. Die Genossenschaftsbank ist erster Finanz-Arbeitgeber in Deutschland, der eine 35-Stunden-Woche tariflich regelt.

01.08.2023

Peter Berger wird Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank München und folgt damit auf Helmut Lind.

21.09.2023

Der Verbandstag der Sparda-Banken findet unter dem Motto „Zwischen Renaissance und Transformation“ mit Ehrengast Dr. Joachim Nagel, Präsident der Deutschen Bundesbank, statt.

01.10.2023

Joachim Gorny wird Steuerungs- und Produktionsvorstand bei der Sparda-Bank München.

01.01.2024

25. Jahrestag der Einführung des Euro als Buchgeld.

15.01.2024

Der Arbeitgeberverband der Sparda-Banken erreicht mit ver.di für die Sparda-Banken Augsburg, Baden-Württemberg, Hamburg, Hessen, München, Nürnberg, Ostbayern, Südwest und West einen erfolgreichen Tarifabschluss.

01.01.2024

Martin Buch übernimmt den Vorstandsvorsitz der Sparda-Bank Baden-Württemberg. Er folgt damit auf Martin Hettich.

21.02.2024

Sparda-Bank Hamburg hat in ihrem Heimbezirk Altona einen neuen Standort für die Zentrale und Hauptfiliale gefunden. Am bisherigen Hauptsitz sollen nach dem Umzug mehr als 60 Wohnungen entstehen.

25.03.2024

Sparda-Bank Ostbayern schließt die IT-Migration zum neuen IT-Dienstleister Atruvia erfolgreich ab.

22.04.2024

In Zusammenarbeit mit dem Institut der Deutschen Wirtschaft Köln e. V. (IW), der IW Consult GmbH sowie dem Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) veröffentlicht der Verband der Sparda-Banken die neue Wohnstudie: Sanierungspotenziale in Deutschland.

22.04.2024

Die Sparda-Bank Augsburg schließt die IT-Migration zum neuen IT-Dienstleister Atruvia erfolgreich ab.

30.04.2024

Sparda-Bank Berlin zieht blank – „Deine Bank im Osten“ lässt mit neuer FKK-Kampagne die Hüllen fallen. Sie steht für „Freie Konto Kultur“ und ist eine Hommage an das historische Freiheits- und Kulturthema der „Freien-Körper-Kultur“ im Osten.

23.05.2024

75. Jahrestag der Gründung der Bundesrepublik Deutschland.

01.05.2024

Silke Schneider-Wild wird Vorständin bei der Sparda-Bank Südwest.

14.06.2024

Beginn der Fußball-Europameisterschaft in Deutschland.

09.06.2024

Die Wahl in der Europäischen Union findet vom 6. bis 9. Juni statt. Zeitgleich finden am 9. Juni die Kommunalwahlen in Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen statt.

01.07.2024

Sebastian Schöpfer wird Vorstand für den Vertrieb der Sparda-Bank West. Er löst damit Vorstand Hermann-Josef Simonis ab.

01.07.2024

Generalbevollmächtigte Susanne Drescher komplettiert den Vorstand der Sparda-Bank Baden-Württemberg.

26.06.2024

Sparda-Bank West wird erneut Champion-Partner von Borussia Dortmund (BVB). Die Partnerschaft ist langfristig auf mindestens 5 Jahre angelegt.

26.07.2024

Beginn der Olympischen Sommerspiele in Paris.



Standort Leo Berlin

Sparda-Bank Berlin: Ein dezentrales Netzwerk im Osten



Die Sparda-Bank Berlin ist seit ihrer Gründung im Jahr 1990 dezentral organisiert und heute mit 77 Standorten in allen ostdeutschen Bundesländern präsent. Die konsequente Schließung der Berliner Zentrale Ende 2022 war ein logischer Schritt, um diese dezentrale Ausrichtung zu stärken. Das Ziel der Bank ist es, näher an der Kundschaft und den Interessenten zu sein – sowohl vor Ort als auch mobil – und sich nicht hinter den dicken Mauern einer Zentrale zu verstecken.

Eine Genossenschaft ist von Beginn an ein soziales Netzwerk, da sie als Rechtsform nur durch die Gemeinschaft ihrer Mitglieder existiert. Dieses Netzwerk trägt die Verantwortung, seine Mitglieder zu fördern und dabei eine soziale Relevanz für die Gesellschaft zu schaffen. Für die Sparda-Bank Berlin bedeutet das, aktiv Kooperationen und Partnerschaften im Osten einzugehen, um die Lebensqualität der Menschen in den ostdeutschen Regionen nachhaltig zu verbessern.

Gleichzeitig möchte die Bank die Vielfalt im Osten stärker hervorheben und nutzen. Denn es gibt nicht die eine ostdeutsche Identität, sondern eine Fülle unterschiedlicher

Menschen, Lebensweisen und Erfahrungen. „Der Osten“ ist vielfältig und heterogen – und niemand versteht das besser als die Sparda-Bank Berlin.

Teil des Wandels

Was die Bank mit den Menschen in Ostdeutschland verbindet, ist eine gemeinsame Geschichte des Wandels. Die Sparda-Bank Berlin wurde 1990, zur Zeit der Wende, in Berlin gegründet und hat seither die historischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen in Ostdeutschland nicht nur miterlebt, sondern aktiv mitgestaltet.

Die Deindustrialisierung nach der Wiedervereinigung, der Wegzug qualifizierter Arbeitskräfte und die geringere Dichte an Großunternehmen haben bis heute spürbare Folgen: Die Wirtschaftsleistung ist im Durchschnitt niedriger, die Löhne sind geringer und die Arbeitslosenquoten in einigen Regionen höher als im Westen. Diese Entwicklungen haben zu einer demografischen Verschiebung geführt. Im Geschäftsgebiet findet man daher eine deutlich ältere Bevölkerungsstruktur und eine geringere Bevölkerungsdichte im Vergleich zu Westdeutschland vor. Zudem ist die Infrastruktur, insbesondere in ländlichen Gebieten, oft weniger gut ausgebaut. In der

”

Wir sind da – und das nicht trotz, sondern gerade wegen dieser Herausforderungen!

“

DDR hatten die Menschen nur wenig materielle Besitztümer, und es gab kaum Möglichkeiten, Vermögen anzuhäufen oder weiterzugeben. Dadurch war auch die finanzielle Bildung eingeschränkt.

Diese Auswirkungen spürt die Bank bis heute. Sie sagt aber auch: „Wir sind da – und das nicht trotz, sondern gerade wegen dieser Herausforderungen!“ Als Genossenschaftsbank ist die Sparda-Bank Berlin seit ihrer Gründung tief in der Region verwurzelt, übernimmt Verantwortung und setzt sich für die Heimat ein. Banking für, mit und von Menschen zu machen, lautet dabei die Devise. Als „Deine Bank im Osten“ will die Sparda-Bank Berlin dem Osten wieder eine positive Bedeutung verleihen – durch echtes Engagement für die Region.

Präsenz und Verantwortung

Die Genossenschaft zeichnet sich durch zwei wesentliche Stärken aus: tiefgreifende regionale Verwurzelung und persönliche Beratung von Mensch zu Mensch. Diese Beratung bietet die Bank heute auf vielfältige Weise an – vor Ort, per Video, im Chat oder telefonisch. Dabei geht die Bank nicht irgendeinen Weg, sondern überlegt gezielt, wo und wie sie für die Menschen

präsent sein kann. Präsenz kann mitunter auch bedeuten, dort Begegnungsstätten zu schaffen, wo die Bank bisher nicht vertreten war. In jedem Falle steht die Kundschaft im Mittelpunkt: Wo und wann brauchen uns die Menschen? Wo sind unsere Dienstleistungen gefragt? Wie können wir bestehende soziale Strukturen stärken und in unser Netzwerk einbinden?

Strategisch wichtige Standorte hat die Sparda-Bank Berlin bereits in moderne Begegnungsstätten umgewandelt. Sie bieten nicht nur klassische Beratungsleistungen, sondern auch Räume für Konferenzen und Veranstaltungen. Die neuen Standorte fungieren als Knotenpunkte eines dezentralen Netzwerks, das die Bank gezielt ausbauen möchte, um über reine Bankdienstleistungen hinaus sozialen Mehrwert zu schaffen. Im Bereich der Krebshilfe gelingt das seit 2012 schon sehr erfolgreich. Damit wurde ein weitreichendes Netzwerk mit über 700 unterstützten Krebsprojekten in Ostdeutschland aufgebaut. Dieses Engagement soll zukünftig auf andere Lebensbereiche ausgeweitet werden.

Die Standorte werden zunehmend als Orte für vielfältige Events genutzt. Ob man Seniorinnen und Senioren das Online-Banking er-





klärt, über nachhaltiges Bauen und Sanieren informiert oder an Schulen praxisnahe Finanzkurse anbietet – all das ist von großer Bedeutung und spricht eine breite Öffentlichkeit an. Doch das allein reicht nicht.

Impact statt nur Investment

Die Sparda-Bank Berlin strebt an, ein dynamisches Netzwerk aus lokalen Enthusiasten, Machern und Engagierten zu schaffen, die im Austausch miteinander stehen und sich gegenseitig unterstützen. Gemeinsam mit lokalen Partnern möchte sie passgenaue Lösungen für die regionalen Bedürfnisse entwickeln und Angebote schaffen, die den Menschen im Osten zugutekommen. Ziel ist es, nicht nur „Deine Bank im Osten“ zu sein, sondern auch „Dein Netzwerk im Osten“. Um dies zu verwirklichen, wurde Ostwerk ins Leben gerufen. Mit **Ostwerk** möchte die Bank regionale Unternehmen, Genossenschaften, Initiativen und Vereine stärken und miteinander vernetzen, um wertvolle Partnerschaften in Ostdeutschland aufzubauen.

Ostwerk baut auf der erfolgreichen Präsenzstrategie der Sparda-Bank Berlin auf, die durch regionale Kooperationsmodelle geprägt ist. Ein Beispiel hierfür ist das BLOK O in Frankfurt (Oder), das als Coworking-Space, Café und Bankstandort zugleich fungiert und sich zu einem zentralen Anlaufpunkt in der Grenzstadt entwickelt hat.

Als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Sparda-Bank Berlin strebt Ostwerk an,

gemeinsam mit ostdeutschen Unternehmern und Initiativen maßgeschneiderte Beteiligungs- und Beratungsangebote zu entwickeln. Dank der genossenschaftlichen Strukturen der Sparda-Bank Berlin im Hintergrund kann Ostwerk Ressourcen optimal bündeln und so den Unternehmen vor Ort nachhaltige und effektive Unterstützung bieten.

Mit Ostwerk plant die Sparda-Bank Berlin, ihre Beratungsstärke weiter in die Regionen ihres Geschäftsgebiets zu tragen, um durch gezielte regionale Förderung die Lebensqualität in Ostdeutschland zu steigern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung langfristiger, strategischer Partnerschaften, die sowohl finanzielle als auch unternehmerische Unterstützung bieten.

Schließlich versteht sich die Bank nicht nur als Teil eines Netzwerks, sondern als aktiver Gestalter dieses Netzwerks. Als Finanzdienstleister sind Banken nahezu austauschbar – schließlich bieten rund 1.300 Banken in Deutschland ein nahezu identisches Leistungsportfolio an. Doch was die Sparda-Bank Berlin auszeichnet, ist der einzigartige Fokus auf die Menschen in der Region. Das menschenzentrierte Geschäftsmodell, gepaart mit Finanzexpertise, ermöglicht es, den Menschen vor Ort echten Mehrwert zu bieten und gleichzeitig die Region nachhaltig zu stärken. „Impact statt nur Investment“ lautet die Devise. Das bedeutet im Kern nichts anderes als Banking für, mit und von Menschen zu machen.



Standort Dresden



Standort Potsdam





Bereit für Veränderung. Bereit für die Zukunft.

Tobias Meurer

Vorstand
Sparda-Bank Südwest eG

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ – vieles an diesem Zitat von Heraklit ist wahr. Dabei fordert es die Sehnsucht nach Sicherheit heraus, die nicht nur ein grundlegendes menschliches Bedürfnis ist, sondern auch etwas, wonach Unternehmen streben. Doch die Welt um einen herum steht nicht still und wer mithalten will, muss dazu bereit sein, sich zu verändern.

Die Sparda-Banken blicken auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück, auch deshalb, weil sie mehr als eine Bank sind und in ihren Mitgliedern mehr als nur Kundinnen und Kunden sieht. Sie sind aus Tradition eine Gemeinschaft, die auch in herausfordernden Zeiten auf Zusammenhalt und Vertrauen setzt. Und das zahlt sich aus. Gute Ergebnisse wie diese sind jedoch kein Zufall. Sie resultieren aus dem Engagement, der Arbeit und der Veränderungsbereitschaft unserer Mitarbeitenden – selbst in beständig unbeständigen Zeiten.

Die Dynamik unserer Zeit

Unsere gegenwärtige Zeit ist mehr denn je von einem extrem dynamischen Umfeld, permanentem Wandel, ständigen Veränderungen der Erfolgsfaktoren und von steigendem Wettbewerbsdruck geprägt. Was glauben Sie? Was sind die sieben teuersten Wörter für jedes Unternehmen? Die Antwort: „Das haben wir schon immer so gemacht.“ Diese Haltung

kann sich kein Unternehmen leisten, besonders nicht in Zeiten von Fachkräfte- bzw. Arbeitskräftemangel, rasant voranschreitender Digitalisierung und zunehmenden Generationenkonflikten.

Anpassungsfähigkeit als Erfolgsfaktor

Wie reagieren Unternehmen auf diese Herausforderungen? Charles Darwin lehrte uns: „Nicht die Stärksten überleben, sondern die, die sich am besten anpassen können.“ Diese Weisheit gilt nicht nur für Spezies, sondern gleichermaßen auch für Unternehmen. Um als solches über die Zeit hinweg erfolgreich zu bleiben, muss es in der Lage sein, sich an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen. Die Sparda-Bank Südwest blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, auf das wir als Gemeinschaft stolz sein können. Um sicherzustellen, dass unsere Bank auch in 20, 30 oder 40 Jahren erfolgreich am Markt ist, müssen wir uns fragen, ob sie die Fähigkeit hat, sich anzupassen.

Unsere Geschichte der Veränderung

Unter allen Unternehmen dieser Welt gehören die Sparda-Banken, so auch unsere Sparda-Bank Südwest, zu den wenigen, die es über Jahrzehnte hinweg geschafft haben, relevant und erfolgreich zu bleiben. Seit 1899 übernimmt unsere Genossenschaftsbank gesellschaftliche Verantwortung. 2024 ist daher ein besonderes Jahr für uns, denn wir feiern Jubi-

läum: 125 Jahre Sparda-Bank Südwest, das sind 125 Jahre Erfolgsgeschichte. Unser Motto „#gemeinsamstark“ unterstreicht dabei, dass eine lebenswerte Zukunft nur als starke Gemeinschaft gestaltet werden kann.

Kontinuierliche Anpassung an neue Bedingungen

Ein Blick in unsere Vergangenheit zeigt, dass Veränderungen zwar selten einfach, aber unvermeidlich und notwendig sind. Seit unserer Gründung war unser Weg stets geprägt von kontinuierlichen Anpassungen an sich ständig wandelnde Bedürfnisse, Ereignisse und technologischen Fortschritt:

- **1920–1940er:** Kursstürze an den Weltbörsen, Massenarbeitslosigkeit und Krieg. Das Genossenschaftsmodell erweist sich als resilient.
- **1950–1970er:** Ausdehnung unseres Mitgliederkreises auf alle Berufsgruppen und Gründung unseres Gewinnsparvereins.
- **1980–1990er:** Einführung von Bargeldautomaten, Online-Banking und Präsenz im World Wide Web.
- **2000er:** Fusion zur Sparda-Bank Südwest eG und Gründung der Kinderhilfsaktion „Herzenssache“ sowie der Sparda Südwest Stiftung.
- **Bis heute:** Einführung von Mobile-Banking-Apps und Social-Media-Aktivitäten, immer in engem Kontakt mit unseren Mitgliedern und Kunden.

Der Umgang mit Widerständen

Veränderungen und Innovationen begegnen dabei – insbesondere zu Beginn – häufig Widerständen. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier – auch in diesem Zitat steckt viel Wahres. Weder die Sparda-Banken noch unser Haus sind frei davon. Wichtig ist, dass wir uns bewusst machen, dass es in erster Linie die Aufgabe von Vorständen und Führungskräften ist, Innovationen nicht nur zuzulassen, sondern auch konsequent einzufordern. In zweiter Linie kommt es auf alle Mitarbeitenden an. Am Ende ist es eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der es

weniger um das „Ob“, sondern vielmehr um das „Wie“ geht.

Zukunftsfähigkeit sichern

Die Sicherung von Zukunftsfähigkeit bedeutet, sich selbst immer wieder kritisch zu hinterfragen – in Bezug auf interne Abläufe, Unternehmenshaltung, Mindset, Führung, Produkte und mehr. Perspektivenvielfalt ist dabei unabdingbar, um angemessen auf äußere Veränderungen zu reagieren. Beispiele in unserem Haus dafür sind etwa die Projekte „Transformation der Vertriebskanäle“ und „Filiale der Zukunft“, die durch die rege Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen maßgeblich mitgestaltet wurden.

Eine starke Gemeinschaft

Bei den Sparda-Banken zählen Vorstand und Führungskräfte daher schon immer, und auch in Zukunft, auf die Meinung der Mitarbeitenden. Deren Expertise ist unentbehrlich, um bei Veränderungen die besten Ergebnisse für unsere Kunden zu erzielen. Wir als Gemeinschaft werden daher weiterhin intensiv an den Rahmenbedingungen und kulturellen Themen arbeiten, um Veränderungen erfolgreich zu gestalten.

Gemeinsam in die Zukunft

Die Sparda-Bank Südwest setzt sich deshalb nicht nur für ihre Mitglieder und ihre Mitarbeitenden ein, sondern öffnet sich selbstverständlich auch für neue Technologien wie Künstliche Intelligenz. Wir sind bereit für Veränderung – das haben wir besonders in der jüngsten Vergangenheit unter Beweis gestellt. Unser großer Dank gilt dabei nicht nur unseren Kundinnen und Kunden für ihr langjähriges Vertrauen, sondern und vor allem auch unseren Mitarbeitenden, unserer großen Südwest-Gemeinschaft. Wir halten zusammen, wir sind menschlich, bodenständig, zuverlässig und echt. Zusammen setzen wir Vieles in Bewegung für ein nachhaltiges Morgen. Darauf sind wir stolz. Was einer nicht schafft, das schaffen viele – das galt gestern, das gilt heute und das gilt auch morgen.





Von der traditionellen Eisenbahner-genossenschaft zur digitalen Community

Ganesh Sugumar
Direktor Marketing
Sparda-Bank Nürnberg eG

In einer zunehmend digitalisierten Welt, in der die meisten Bankgeschäfte online oder mobil abgewickelt werden, steht unsere Sparda-Bank vor der Herausforderung, ihre traditionelle Genossenschaftsidee in die digitale Zukunft zu übertragen.

Seit ihrer Gründung am 22. Dezember 1930, als 104 Eisenbahnerinnen und Eisenbahner im Kongresssaal des Nürnberger Hauptbahnhofs die Reichsbahn-Spar- und Darlehenskasse ins Leben riefen, steht für unsere Bank der Gemeinschaftsgedanke im Vordergrund.

Heute, fast 100 Jahre später, ist es wichtiger denn je, diese Werte zu bewahren und gleichzeitig auf die Bedürfnisse der kommenden Generationen einzugehen, die ihre Bankgeschäfte nahezu ausschließlich digital erledigen.

Interaktive Community-Plattform

Wir streben eine Zukunft an, in der unsere Genossenschaft durch eine digitale Community ihren Mitgliedern Mitbestimmung, Transparenz und Bildungsangebote bietet, während der persönliche Kontakt erhalten bleibt.

Die SpardaCommunity ist eine Plattform, auf der Kunden und Mitarbeiter aktiv in die Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Genossenschaft eingebunden werden. Hier

können Ideen zur Verbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen präsentiert, diskutiert und bewertet werden. Die Mitglieder haben die Möglichkeit, eigene Vorschläge einzubringen und durch ihre Teilnahme an Abstimmungen aktiv an der Entwicklung unserer Genossenschaft mitzuwirken.

Die Plattform fördert nicht nur die Mitbestimmung, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl. Sie wird zukünftig durch eine Reihe von digitalen Bildungsangeboten zu Finanzthemen, die insbesondere für jüngere Generationen relevant sind, weiter ausgebaut. Dazu zählen Webinare, Tutorials und Diskussionsforen zu Themen wie nachhaltige Geldanlage, Kryptowährungen oder Finanzplanung für den Berufseinstieg. Diese digitale Partizipation schafft Transparenz und Vertrauen und macht die genossenschaftlichen Werte unserer Sparda-Bank in einer neuen, digitalen Form erlebbar.

Nachhaltige Produkte und regionale Mitbestimmung

Nachhaltigkeit ist ein elementarer Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Im Jahr 2021 wurden wir als eines der ersten Unternehmen in der Finanzbranche als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert.

Bei der Neueinführung unseres Tagesgeldprodukts „Sparda TagesgeldZukunft“ im

”

Auf unserem Weg zu einer attraktiven und zukunftsorientierten Community wollen wir, dass unsere genossenschaftlichen Werte auch in der digitalen Zukunft lebendig bleiben.

“



November 2023 wollten wir unseren nachhaltigen Anspruch mit der Möglichkeit der Mitbestimmung kombinieren.

Das „Sparda TagesgeldZukunft“ zeichnet sich dadurch aus, dass die von unseren Kunden angelegtem Gelder zu 100% in nachhaltige, ESG-konforme Anlagen reinvestiert werden. Zudem fördern wir nachhaltige Projekte in unserem Geschäftsgebiet, indem wir für je 2.000 Euro Anlage einen Euro an nachhaltige Initiativen in der Region spenden.

Alle Anleger des SpardaTagesgeld Zukunft hatten die Möglichkeit, online mitzuzuscheiden, welche Projekte an unseren Standorten Bayreuth, Würzburg und Nürnberg unterstützt werden.

So bleiben wir unserer Tradition treu, die Region lebenswert zu gestalten und gleichzeitig den Genossenschaftsgedanken in der digitalen Welt zu leben.

Entwicklung neuer Produkte mit der Community

Ein weiteres Beispiel für digitale Mitbestimmung ist die Gestaltung unserer neuen Girokontomodelle, die wir durch Online-Befragungen mit unseren Kunden und potenziellen Neukunden entwickelt haben. Damit stellen wir sicher, dass die neuen

Girokonten den sich verändernden Bedürfnissen der Verbraucher entsprechen. Die neuen Girokonten bieten jetzt für alle Zielgruppen – von Digital Natives bis hin zu traditionellen Nutzern – das jeweils passende Angebot.

Digitale Crowdfunding-Plattform

Mit unserer digitalen Crowdfunding-Plattform „Gemeinsam mit der Sparda-Bank“ fördern wir bereits heute lokale Vereine und Institutionen, die ihre sozialen und kulturellen Projekte einer breiten Öffentlichkeit vorstellen, um finanzielle Unterstützung zu erhalten. Diese digitale Vernetzung von Institutionen und Förderern schafft neue Möglichkeiten der Kommunikation und stärkt die Bindung unserer Sparda-Bank an ihre Region.

Strategien zur Stärkung des Genossenschaftsgedankens bei jungen Zielgruppen

Um junge Zielgruppen für den Genossenschaftsgedanken zu gewinnen, setzen wir auf eine Verbindung aus sozialem und nachhaltigem Engagement, um sie gezielt in ihrer digitalen Welt zu erreichen. Ein Beispiel hierfür ist unser Internet-Förderwettbewerb „Sparda macht's möglich“, der seit zehn Jahren gemeinnützige Projekte von Bildungseinrichtungen und außerschulischen Lernorten unterstützt.



Im Jahr 2023 haben insgesamt 320 Institutionen ihre Projekte beim Wettbewerb eingereicht. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden dabei jedes Jahr von den Unterstützern der jeweiligen Projekte durch ein Online-Voting ermittelt.

Dieser Wettbewerb führt junge Menschen an Themen wie Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung heran und zeigt ihnen, was es bedeutet, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die zusammen etwas bewegt.

Durch die Zusammenarbeit mit jungen, lokalen Influencern oder bekannten Persönlichkeiten, die die Werte unserer Genossenschaftsbank authentisch in den digitalen Raum tragen, verstärken wir diese Botschaft zusätzlich.

Mehr als Bank. Mehr als Kunde. Eine zukunftssichere Community aus Tradition

Die Kombination aus digitalen Innovationen, regionaler Verankerung und dem Engagement für gemeinsame Werte ermöglicht es uns, eine starke, engagierte Community zu schaffen.

Auf diese Weise steigern wir nicht nur die Attraktivität unserer Genossenschaft, sondern differenzieren uns auch positiv vom Wettbewerb.

Unter dem Leitgedanken „Mehr als Bank. Mehr als Kunde. Community aus Tradition“ bleiben wir unseren Wurzeln treu und transformieren uns zu einer fortschrittlichen, digital vernetzten Gemeinschaft, die den Herausforderungen der Zukunft mit Stolz und Zuversicht entgegenblickt.





Auf den Zusammenhalt kommt es an.

Gottfried Rübmann

Vorstandsvorsitzender
DEVK Versicherungen

In den letzten Jahren haben wir immer wieder darüber gesprochen, dass wir in unruhigen Zeiten leben. Auch wenn wir auf mehr Normalität hoffen, müssen wir mittlerweile feststellen: Unabhängig von einzelnen Konflikten oder Herausforderungen leben wir in einer Welt, die sich immer schneller dreht. Entwicklungen wie der verstärkte Einsatz Künstlicher Intelligenz, die gleichzeitige Globalisierung und Deglobalisierung sowie der demografische Wandel werden ihren Teil dazu beitragen, dass sich das Tempo weiter erhöht.

Die Rahmenbedingungen für uns alle sind komplex und die damit verbundenen Anforderungen vielfältiger als je zuvor. Unter diesen Umständen geben Beständigkeit und Gemeinschaft den notwendigen Halt, den wir zur Bewältigung der neuen Aufgaben brauchen.

Rückhalt seit dem 19. Jahrhundert

Mit der Industrialisierung entstehen in ganz Deutschland Eisenbahngesellschaften. Für die Beschäftigten bedeutet der Fortschritt tagtäglich harte körperliche Arbeit. Sie verlegen ein Netz aus Stahl, graben sich durch Berge und befeuern Lokomotiven mit Kohle. Die Arbeit ist lebensgefährlich, soziale Absicherung gibt es nicht. So kümmern sich die Eisenbahner selbst darum, für ihre Familien vorzusorgen: Sie gründen 1886 den Vorgänger der DEVK

Lebensversicherung. Da die Öffnungszeiten der existierenden Banken nicht zur Schichtarbeit passen und die Eisenbahner wegen ihres geringen Einkommens Probleme bei der Kreditvergabe haben, gründen sie 1896 die Vorgänger der Sparda-Banken.

Gemeinschaft gibt Sicherheit

Die Gründung von Sparda und DEVK fällt also in eine Zeit, in der sich aus damaliger Perspektive ähnlich viel verändert wie heute. Auch wenn sich seit dem 19. Jahrhundert einiges getan hat und die Eisenbahnerinnen und Eisenbahner nicht mehr unsere einzige Kundschaft sind: Dem solidarischen Ursprungsgedanken als genossenschaftliche Bank und Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit bleiben wir bis heute treu. Bewährt hat sich dieses Modell auch deswegen, weil es von äußeren Interessengruppen wie Aktionären unabhängig ist. Statt einer kurzfristigen und gewinnorientierten Strategie stehen eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sowie soziale Verantwortung im Vordergrund. Bei diesen Themen haben wir durch unsere unternehmerische DNA einen Wettbewerbsvorteil. Das zahlt sich aus – besonders in unruhigen Zeiten.

Kundschaft Orientierung bieten

Die unternehmerische Sicherheit von Sparda-Banken und DEVK spiegelt sich schließlich auch in unseren Produkten und Dienstleistungen wider. Dass Mitglieder und Kundschaft

”

Die Rahmenbedingungen für uns alle sind komplex und die damit verbundenen Anforderungen vielfältiger als je zuvor. Unter diesen Umständen geben Beständigkeit und Gemeinschaft den notwendigen Halt, den wir zur Bewältigung der neuen Aufgaben brauchen.

“

das auch wahrnehmen, ist eine unserer wichtigsten Aufgaben im immer härter werdenden Wettbewerb. Werte wie Fairness, Fürsorglichkeit und Zusammenhalt sind für Kundinnen und Kunden ein wichtiges Argument, sich für Sparda und DEVK zu entscheiden. Machen wir uns nichts vor: Finanzen und Versicherungen sind Themen, mit denen sich die meisten Menschen nicht intensiver beschäftigen möchten oder können. Hier punkten wir als faire und kompetente Partner bei schwierigen Themen in einer komplexen Welt. Machen wir es der Kundschaft einfacher, sind auch bei der jüngeren Generation die Weichen für eine langfristige Bindung gestellt.

Junge Menschen gewinnen

Eine wesentliche Aufgabe der kommenden Jahre wird die Entwicklung einer gemeinsamen digitalen Vision und darauf ausgerichtete Vernetzung zwischen den Partnern sein. Wir müssen eine Strategie zum Leben erwecken, die die jeweiligen digitalen Marktplätze den Menschen zugänglich macht. Das gilt besonders für die Kunden, die noch nicht bei Sparda und DEVK zuhause sind. Das wird ein Schlüssel dabei sein, auch die jüngere Generation von uns gemeinsam zu überzeugen, anstatt sie bei Vergleichsportalen nach Lösungen suchen zu lassen.

Zusammen überzeugen

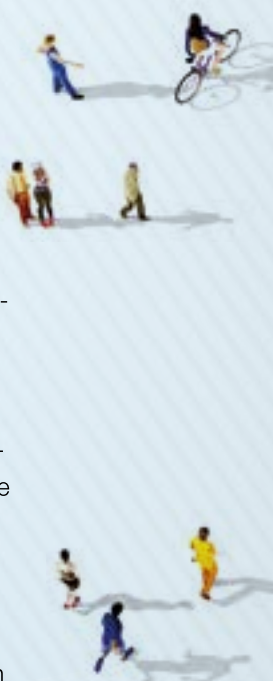
Langfristige Beziehungen aufzubauen gelingt besser, wenn man gemeinsam mit Partnern möglichst viele Bedürfnisse der Kundschaft abdecken kann. Auch deshalb ist mir die enge Zusammenarbeit zwischen Sparda und DEVK



so wichtig. In Partnerdialogen sprechen wir regelmäßig mit den Sparda-Vorständen auf Bank- und Verbandsebene und tauschen uns aus zu gemeinsamen Herausforderungen und Projekten. Dabei geht es auch darum, wo wir uns noch verbessern können und auf welche Themen wir uns fokussieren. Diesen Dialog pflegen wir darüber hinaus etwa beim Verbandstag und bundesweit bei anderen Gelegenheiten. Zusätzlich gibt es Schnittstellen in Aufsichtsräten, Beiräten oder im Zukunftsrat.

Gemeinsam ans Ziel

Die strategische Kooperation zwischen den einzelnen Banken und unserem regionalen und überregionalen Außendienst ist ein zentrales Standbein unseres Vertriebs. Das gilt nach wie vor besonders für unseren Mitgliedermarkt: Als betriebliche Sozialeinrichtungen der Deutschen Bahn bieten wir gemeinsam mit der BAHN-BKK, der Stiftungsfamilie BSW & EWH und dem VDES ein umfassendes Angebot für DB-Mitarbeitende. Dieser Sozialpartnernetzwerk ist in Deutschland bis heute einzigartig. Auch hier gilt: Gemeinsam können wir die aktuellen Herausforderungen besser bewältigen.





Unsere Champion-Partnerschaft mit dem BVB – Community aus Tradition

Andreas Lösing

Vorstandsvorsitzender
Sparda-Bank West eG

Vor nicht allzu langer Zeit wurden wir gefragt, ob wir Lust auf ein erneutes Sport-Sponsoring hätten. Und zwar von keinem geringeren Verein als Borussia Dortmund. Schon von 2006 bis 2019 waren wir Sponsor des BVB. Eine sportlich, wirtschaftlich und gemeinschaftlich unglaublich erfolgreiche Zeit, an die wir gerne zurückdenken. Kein Wunder also: Wir sagten zu! Und nun ist es seit diesem Sommer so weit: Wir sind zum zweiten Mal Champions-Partner von Borussia Dortmund – bis mindestens 2029.

Warum der BVB? Und was hat das mit unserem Motto „Community aus Tradition“ zu tun? Nun, ganz einfach: Borussia Dortmund ist ein absoluter Traditionsverein in unserem Geschäftsgebiet. Der Club vereint eine riesige, einzigartige Fangemeinschaft von über sieben Millionen Fans. Und der BVB und die Sparda-Bank West vertreten gemeinsame Werte. Ob Kundinnen und Kunden, Mitglieder oder Fans – dem BVB und uns ist es stets wichtig, nah bei den Menschen zu sein. Wir als Bank fühlen uns mit ihnen und mit der Region seit mehr als 100 Jahren verbunden. Darüber hinaus ist Fairness für uns ein zentraler Wert, der auch beim BVB einen hohen Stellenwert hat. Fußball ist ein Team sport, der Menschen zusammenbringt und von der Gemeinschaft lebt – genauso wie unsere Genossenschaftsbank. Für uns gibt es also

keinen besseren Sponsoring-Partner, um Zusammenhalt und Vertrauen in unserer Gemeinschaft zum Ausdruck zu bringen.

Eine erfolgreiche gemeinsame Vergangenheit

Gemeinsam feierten der BVB und die Sparda-Bank West zwei Meisterschaften. Wir gingen aber auch gemeinsam durch weniger erfolgreiche Zeiten. Was uns schon während unseres ersten Sponsorings wichtig war: Genau so nah wie an unseren Kundinnen, Kunden und Mitgliedern möchten wir nah an der Fan-Seele sein. Daher haben wir gemeinsam mit dem BVB emotionale Erlebnisse sowie einzigartige Produkte geschaffen. Der größte Fan-Magnet war der schwarzgelbe Fan-Bulli. Der VW-Bus fuhr Fans auf über 40 Auswärtsfahrten zu Bundesliga- und DFB-Pokal-Spielen. Gewinnen konnten die Fans die Fahrten per Gewinnspiel über unsere Facebook-Seite der schwarzgelben Karte. Apropos emotionale Momente – zu dem Bulli gibt es eine ganz besondere Geschichte: Bei einer der Fahrten mit dem VW-Bus hat ein BVB-Fan seiner Frau einen Heiratsantrag gemacht. Anschließend haben wir dem Paar den schwarzgelben Bulli für ihre Hochzeit zur Verfügung gestellt – noch näher am Fan kann man kaum sein!

Das Herzstück unseres BVB-Sponsorings waren natürlich die schwarzgelben Karten –

”

Gemeinschaft ist mehr als nur ein Wort – sie ist das Herzstück unserer Tradition und der Grundstein unserer Partnerschaft mit dem BVB.

“





ein „Doppelpack“ aus der schwarzgelben SparCard (BVB-Sparkonto) und der schwarzgelben BankCard ec (BVB-Girokonto). Bei der schwarzgelben SparCard handelte es sich um ein Sparkonto mit einer variablen Grundverzinsung. Das Besondere daran: Für jedes Tor des BVB in einem Bundesliga-Heimspiel gab es einen Zinszuschlag von 0,5 Prozent. Dieser Bonus galt jeweils bis zum nächsten Spiel beziehungsweise bis zum Ende des Kalenderhalbjahres. Und: Jeder Fan, der die schwarzgelbe SparCard in den BVB-Fanshops vorgelegt hat, bekam fünf Prozent Rabatt auf den Kauf von Merchandise-Produkten.

Auch die schwarzgelbe BankCard ec war ein echtes Highlight. Für jede Zahlung mit der BankCard spendete die Sparda-Bank West fünf Cent an die BVB-Stiftung „leuchte auf“ und unterstützte soziale Nachwuchsprojekte. „leuchte auf“ ist eine Stiftung, die sich für das Gemeinwohl der Menschen in und um Dortmund starkmacht. Sich so gemeinnützig vor Ort einzusetzen und in die Gemeinschaft zu

investieren, passte zu uns als Genossenschaftsbank einfach perfekt.

Jetzt geht es endlich wieder los: unsere neue Partnerschaft

Wir finden: Fünf Jahre Pause sind genug! Wir haben wieder Lust, an die erfolgreiche Zeit anzuknüpfen. Als die Anfrage des BVB zu einer erneuten Partnerschaft bei uns einging, war nach reiflicher Überlegung klar: „Genau das brauchen wir, um die Markenbekanntheit der Sparda-Bank weiter zu stärken.“

Fast kein Verein hat so viele Fans in ganz Deutschland wie der BVB. Und: Der BVB hat ein durchweg positives Image. Zudem ist seine digitale Reichweite enorm. Mit der Partnerschaft erreichen wir viele Menschen über verschiedene Formate, über die sozialen Medien vor allem auch junge Zielgruppen.

Mit der Partnerschaft möchten wir emotionale Botschaften senden, die im BVB-Umfeld und darüber hinaus auf unsere Marke und unsere Werte einzahlen – authentisch, nah an den Menschen und immer die Community im Mittelpunkt. Mit unterschiedlichen spannenden Aktionen stimmen wir die Fans ab dieser Saison auf die anstehenden Heimspiele ein. Wir sind zum Beispiel auf den Banden und den LED-Flächen des Stadions, den Interview-Rückwänden und vielen weiteren Medialkanälen präsent. Um Banking-Produkte anbieten und an den Erfolg der schwarzgelben Karten anknüpfen zu können, müssen wir allerdings noch ein wenig warten, bis wir 2026 endgültig in die Atruvia-Welt migriert sind. Doch mit unseren Ideen, die wir nach und nach umsetzen, werden wir immer näher an der Fan-Community sein.

Der erste Aufschlag: die Saisonöffnung

Der offizielle Startschuss unserer neuen Champion-Partnerschaft fiel bei der BVB-Saisonöffnung am 10. August. Die Fans konnten sich auf Sparda-gebrandete Rikschas freuen, mit denen sie am Stadion entlangefahren wurden. Und: Für das ausverkaufte Freundschaftsspiel gegen Aston Villa im Rahmen der Saisonöffnung haben wir acht VIP-Tickets über unsere Instagram- und Facebook-Kanäle verlost – inklusive Meet & Greet mit BVB-Legende Kevin Großkreutz. Hierzu verwendeten wir zwei Formate: einen sogenannten Ticket Catch und ein klassisches Gewinnspiel. Beim Ticket Catch haben wir im Videoformat zwei Orte gezeigt, an denen die Tickets versteckt wurden. Die schnellsten Fans hatten so die Chance, als Erste vor Ort zu sein und die Tickets zu finden. Anhand der Reichweite von fast 88.000 Menschen sehen wir: Mit den Social-Media-Aktionen sprechen wir richtig viele Menschen an. Und das wird noch weiterge-

hen. Denn zu jedem Heimspiel der Bundesliga-Saison verlosen wir Tickets über unsere Social-Media-Kanäle.

Unser Ziel war und ist eine Win-win-Situation, von der alle profitieren: die Sparer und Fans, der BVB, der seinen Fans tolle Angebote machen kann, und wir als Sparda-Bank West, um uns in der Region noch bekannter zu machen und neue Kunden und Mitglieder für unsere Genossenschaft zu gewinnen. Mit der neuen BVB-Partnerschaft erreichen wir so viele Menschen, wie wir sie kaum auf anderen Wegen erreichen könnten. Unsere Partnerschaft mit Borussia Dortmund ist mehr als ein Sponsoring – sie ist ein Bekenntnis dafür, wie wichtig uns Gemeinschaft ist. Die Kooperation verkörpert, wofür wir als Sparda-Bank West stehen: für Zusammenhalt und Vertrauen. So stärken wir nicht nur unsere Marke, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl in unserer Region. Auf dass wir gemeinsam mit den BVB-Fans unvergessliche Momente schaffen!





Nicht immer mehr haben – mehr teilhaben!

Stephan Liesegang

Vorstandsvorsitzender
Sparda-Bank Hamburg eG

„Man kann die Kunden nicht fragen, was sie wollen, und versuchen, es ihnen zu geben. Wenn du es dann fertiggestellt hast, wollen sie schon wieder etwas Neues.“ Steve Jobs hat das vor mehr als 30 Jahren in einem Interview gesagt. Aus heutiger Sicht ist klar: Der IT-Visionär hatte früh erkannt, dass man beim Entwickeln eines Angebots insbesondere darüber nachdenken sollte, was sich Menschen zukünftig wünschen werden.

Mit dem revolutionären iPhone präsentierte Jobs ein Produkt, von dem bis dato niemand auch nur ahnte, dass sie oder er es jemals brauchen würde. Aber: Das Smartphone war ein Quantensprung. Es hat die Welt verändert – auch und insbesondere die der Banken. Und gerade erleben wir mit dem rasanten Fortschritt im Bereich künstlicher Intelligenz eine weitere Disruption, deren Wirkungsmacht wohl nur zu unterschätzen ist.

Der von Steve Jobs formulierte Anspruch, konsequent in die Zukunft zu denken, ist mir grundsätzlich sehr sympathisch und prägt auch unsere Ausrichtung in der Sparda-Bank Hamburg. Nur eben nicht global, sondern regional. Als Genossenschaft tragen wir Verantwortung dafür, die Wünsche unserer Mitglieder nicht bloß heute, sondern auch in Zukunft zu erfüllen. Smarte Technologie, wie sie Apple einst erfand, ist ein integraler Bestandteil dieser Strategie.

Da ich von ganzem Herzen Genossenschaftsbanker bin, weiß ich allerdings auch: Technik ist wichtig, aber sie ist nicht alles. Sie ist ein Mittel zum Zweck. Und der Zweck steht bei uns in der Satzung: die Mitgliederförderung. In diesem Sinne möchte ich dem Eingangszitat von Steve Jobs einen Aphorismus zur Seite stellen. Der Autor Helmut Glaßl formulierte als „Option für ein sinnerfülltes Leben: nicht mehr haben, sondern mehr teilhaben“. Ich bin sicher: Genau hier liegt eine der großen Chancen für Genossenschaften. Immer mehr Menschen sehnen sich in einer vom Konsum geprägten und mitunter als sinnentleert empfundenen Gesellschaft nach mehr als bloß dem nächsten Smartphone. Werteorientierung wird bei der Auswahl von Produkten und Dienstleistungen immer relevanter. Nachhaltigkeit, Fairness und soziale Verantwortung sind Kriterien, die zu Recht kritisch geprüft werden, bevor Verbraucherinnen und Verbraucher sich heute für einen Anbieter entscheiden. Für all das stehen Genossenschaften. Darum sehe ich hier gute Möglichkeiten für uns Genossenschaftsbanken, sich im Wettbewerb mit globalen Finanzdienstleistern oder digitalen Fintechs zu behaupten.

Beim Aspekt der Teilhabe haben wir als Genossenschaftsbank ohnehin die Nase vorn. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, mehr zu sein als bloß ein anonym Konsument. Unser Alleinstellungsmerkmal

„ Da ich von ganzem Herzen Genossenschaftsbanker bin, weiß ich allerdings auch: Technik ist wichtig, aber sie ist nicht alles. Sie ist ein Mittel zum Zweck. Und der Zweck steht bei uns in der Satzung: die Mitgliederförderung. “

ist die Mitgliedschaft. Mitglieder haben eine Stimme. Sie können wählen. Sie können als Mitgliedervertreterinnen und -vertreter ihre Bank gestalten. Und nicht zuletzt bedeutet Teilhabe für sie auch, über die Dividende am wirtschaftlichen Erfolg der Genossenschaft beteiligt zu sein.

Bei uns in der Sparda-Bank Hamburg haben sich mehr als 80 Prozent der Kundinnen und Kunden für eine Mitgliedschaft entschieden. Ein starkes Signal, das zeigt, wie aktuell unser Geschäftsmodell auch heute, mehr als 120 Jahre nach Gründung unserer Genossenschaft, ist. Unsere Angebote und Dienstleistungen richten wir seit Jahrzehnten konsequent auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden aus. Darum waren wir, schon bevor Steve Jobs sein erstes iPhone präsentierte, eine nicht bloß lokal, sondern auch digital bereits sehr gut erreichbare Bank. Das Smartphone hat die Dynamik der Digitalisierung ohne Zweifel enorm erhöht. Wer mag, trägt seine Bank heute in Form der SpardaBanking- App ganz einfach in der Hosentasche. Und wie wir beim Blick auf unsere Mitglieder sehen können, machen immer mehr Menschen von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Um es klar zu sagen: Ich finde diese Entwicklung großartig. Zugleich sehe ich aber auch die Herausforderungen, die sich daraus für unsere genossenschaftliche Gemeinschaft ergeben. Insbesondere geht es dabei um die Frage, wie wir unseren zentralen Markenwert einer sympathischen Gemeinschaft auch in einer zunehmend digitalen Welt erlebbar machen können. Die Antwort darauf findet sich – sorry, Mr. Jobs – ganz sicher nicht allein im Handy. Wir sollten weiterdenken. Raus aus der

Hosentasche und zum Beispiel rein in die Filiale. Diese Präsenz in der realen Welt ist für mich eine zentrale Stelle, an der Menschen unsere genossenschaftlichen Werte in der Begegnung mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hautnah spüren können. Das gilt auch für die Video- und Telefonberatung, mit der wir unser Beratungsangebot von Mensch zu Mensch über die Filiale hinaus an jeden denkbaren Ort bringen und unsere Gemeinschaft persönlich erlebbar machen.

Gleichzeitig gilt es, die weiteren Möglichkeiten, die sich aus der Digitalisierung ergeben, für das Erleben unserer Markenwerte und unserer Gemeinschaft zu nutzen. Hier spielt zum Beispiel Social Media eine wichtige Rolle – insbesondere die dort mögliche Weiterentwicklung unseres Gemeinschaftsgedankens im Sinne einer digitalen Community. Um unsere genossenschaftliche Identität auch dort erlebbar zu machen, erweitern wir unsere unternehmensseitige Social-Media-Präsenz durch regionale Kooperationen. Ein gutes Beispiel ist hier der Hamburger Sportverein. Mit seinen gut 110.000 Mitgliedern hat der HSV zwar nur halb so viele wie wir, doch dafür hat er eine um ein Vielfaches größere digitale Fangemeinde. Im Rahmen unserer Partnerschaft erweitern wir zugleich unsere Community und können uns als starke Gemeinschaft über die reichweitenstarken Kanäle des HSV präsentieren.

Gemeinschaftsgefühl entsteht durch Kommunikation und – wie Helmut Glaßl richtig erkannt hat – durch Teilhabe am Erlebnis gemeinsamer Werte. Den Kanal dafür wollen wir gar nicht diktieren, sondern mit den Botschaften einer starken genossenschaftlichen Gemeinschaft überall dort Präsenz zeigen, wo unsere Kundinnen und Kunden sind.





„Gemeinschaft ist die Basis für nachhaltigen Erfolg.“

Martin Buch

Vorstandsvorsitzender
Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Seit dem 1. Januar leitet der neue Vorstandsvorsitzende Martin Buch die Geschicke der Sparda-Bank Baden-Württemberg. Seitdem sind viele Aufgaben dazugekommen. Doch eine Sache liegt dem zweifachen Familienvater, der von 2016 bis Ende Dezember 2023 unter anderem für den Bereich Personal verantwortlich war, nach wie vor sehr am Herzen: die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Wir sprachen mit ihm über Mitarbeiterbindung und den besonderen „Sparda-Spirit“.

„Mitarbeiterbindung“ ist insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des Fachkräftemangels von entscheidender Bedeutung. Wie schafft es die Sparda-Bank Baden-Württemberg, Mitarbeitende nachhaltig ans Unternehmen zu binden?

Maßgeblich für die Mitarbeiterbindung, für die Mitarbeitermotivation und damit für den langfristigen Unternehmenserfolg ist aus meiner Sicht die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Wer zufrieden ist, ist intrinsisch motiviert und zeigt dadurch auch automatisch mehr Einsatzbereitschaft. Grundlage dafür ist mit Sicherheit eine gerechte Bezahlung. Das stellen wir mit unserem attraktiven Tarifvertrag, den wir erst kürzlich abgeschlossen haben, sicher.

Das Gehalt alleine ist aber nicht unbedingt entscheidend, oder?

Richtig. Ein faires Gehalt ist definitiv „nur“ ein Hygienefaktor. Dieser Faktor muss erfüllt sein, um Unzufriedenheit zu vermeiden. Zumal diverse Studien zeigen, dass der Motivationseffekt des Gehalts über die Zeit und auch mit steigender Höhe abnimmt. Somit muss die Bezahlung grundsätzlich als angemessen und fair empfunden werden, damit sich andere Motivatoren erfolgreich entwickeln können. Anhand der letzten Mitarbeitendenbefragung ist deutlich zu erkennen, dass neben dem Gehalt insbesondere Gemeinschaft, Stolz auf die Arbeit und ein gutes Arbeits- und Führungsklima entscheidend sind. Doch auch das Zusammenspiel weiterer Faktoren spielt eine wichtige Rolle.

Welche anderen Faktoren sind das zum Beispiel?

Da ließen sich einige nennen, etwa die Arbeitsbedingungen und die Arbeitssicherheit, aber auch Führungsstil, Mitarbeitendenbeteiligung, moderne Arbeitsmodelle sowie die Unternehmenspolitik. Besonders wichtig – nicht nur für mich, sondern für alle Sparda-Banken – ist der so genannte Sparda-Spirit, der uns von anderen Banken generell, aber auch von anderen Genossenschaftsbanken im Speziellen abhebt.

Was macht für Sie den Sparda-Spirit aus? Dabei geht es für mich ganz übergeordnet um die Arbeitsatmosphäre, also um das Miteinander im Arbeitskontext. Diese Atmosphäre hängt von vielen Faktoren ab – beispielsweise vom Verhältnis zu den Kolleginnen und Kollegen, aber auch zur Führungskraft. Wird mir Vertrauen und Wertschätzung für meine Arbeit und mich als Person entgegengebracht? Habe ich die Möglichkeit, mich weiterzuentwickeln und mehr Verantwortung zu übernehmen? Die Antworten auf diese Fragen entscheiden darüber, wie die Atmosphäre wahrgenommen – und wie motiviert gearbeitet wird.

Können Sie ein bisschen konkreter werden? Was läuft bei der Sparda-Bank BW anders als bei anderen Banken?

Bei uns steht der Gemeinschaftsgedanke im Vordergrund. Schon zu Jahresbeginn laden wir alle Kolleginnen und Kollegen an zwei Tagen zum Jahres- und Vertriebsauftakt ein. Dabei blicken wir gemeinsam auf das vergangene Jahr zurück und feiern unsere Erfolge. Unsere erfolgreichsten Filialen werden beispielsweise jährlich mit dem „Sparda-Star“ ausgezeichnet. Gleichzeitig nutzen wir die Gelegenheit, über spannende Entwicklungen zu berichten, die unser Unternehmen betreffen, und uns gemeinsam auf die Herausforderungen des neuen Jahres einzustimmen. Wichtig ist uns auch, dass wir den Kolleginnen und Kollegen Raum für Fragen sowie den ungezwungenen, abteilungsübergreifenden Austausch bieten. Networking kommt nicht zu kurz und erleichtert die Arbeit ungemein.

Gemeinschaft bedeutet auch Teilhabe. Wie wird das denn über das Jahr hinweg gelebt? Ein gutes Beispiel ist unser Projekt „Kommunikation im Wandel“. Dieses mitarbeitergesteuerte Projekt zur Verbesserung unserer Kommunikationskultur hat zur Entwicklung unserer neuen Intranetplattform „Hailo“ geführt. Sie ermöglicht uns mehr Interaktivität in der internen Kommunikation und erleichtert den Wissenstransfer. Auch die freiwillige Duz-

Kultur war Teil des Projekts und hat sich bereits bei vielen Mitarbeitenden etabliert. Obwohl sich nicht alle in der Bank duzen, ist klar erkennbar, dass die Kommunikation insgesamt eine recht positive Entwicklung genommen hat. Dies schafft eine professionelle Nähe und mehr Raum für gemeinschaftlichen Austausch. Diese Projekte sind eine große Bereicherung für unsere Unternehmenskultur und Gemeinschaft.

Projekte spielen folglich eine wichtige Rolle – sind sie die Ausnahme oder die Regel?

Ganz klar Zweites: Hierarchieübergreifende Unternehmensprojekte sind für uns selbstverständlich. Der Vorteil ist, dass es dabei rein um die Sache und das gemeinsame Ziel geht – ganz unabhängig von Abteilung und Position. Projektarbeit, von der wir in Zeiten der Migration ja einige haben, ist anstrengend, wirkt aber auch ungemein verbindend und fördert das Verständnis für andere Perspektiven.

Projektarbeit bedeutet aber immer auch zusätzliche Arbeitsbelastung für die Beteiligten. Ja genau. Die meisten Projektbeteiligten sind zusätzlich zu ihrem Tagesgeschäft in den Projekten aktiv. Deswegen ist es uns besonders wichtig, dieses Engagement immer wieder wertzuschätzen. Das machen wir auf unterschiedliche Art und Weise im Kleinen und Großen. Erst im Juli haben wir beispielsweise alle am Migrationsprojekt Beteiligten zu den JazzOpen eingeladen. Gemeinsame Momente – ob bei einem Konzert oder bei einem Getränk nach Feierabend – verbinden und füllen so manche Kraftreserven wieder auf.

Gemeinschaft ist auch ein wichtiges Element des Förderwegs ...

Dort ist das Thema nicht wegzudenken! Unser Förderweg ist eine mehrjährige Weiterbildungsmaßnahme, die allen Mitarbeitenden unserer Bank offensteht. Ziel ist es, die persönliche und berufliche Entwicklung der Teilnehmenden zu unterstützen. Unabhängig vom Inhalt des jeweiligen Moduls schwingt immer das Thema Gemeinschaft mit – in der Folge werden viele Aufgaben gemeinschaft-



lich erarbeitet. Abteilungsübergreifende Vernetzung und Teambuilding sind uns auch in der Förderung unserer Mitarbeitenden sehr wichtig.

Besonders nachhaltig wirken dabei die Abschlussprojekte des Förderwegs auf die Sparda-Bank BW.

Da entstehen echte Mehrwerte. Bekanntestes Beispiel ist unsere Sparda-Community, die aus einer dieser Abschlussarbeiten entstanden ist. Ziel war es, die Unternehmenskultur, insbesondere das Miteinander abseits des Arbeitsalltags, nach den Corona-Jahren wiederzubeleben. Aus den ersten gemeinsamen Aktionen hat sich mittlerweile eine feste Gruppe gebildet, die über das Jahr hinweg unterschiedliche Events organisiert – von kulturellen Stadtführungen über kulinarische Delikatessen beim „Dinner in the dark“ bis hin zu sportlichen Aktivitäten wie dem Sparda-Community-Cup.

Und das organisieren nach wie vor die Mitglieder des damaligen Förderwegs?

Zum Teil ja. Aber die ersten Events haben weitere Kolleginnen und Kollegen animiert, sich ebenfalls einzubringen. Seitdem stellen wir der Community ein festes Budget zur Verfügung, mit dem über das Jahr hinweg unterschiedliche Angebote organisiert werden können. Da ist wirklich für jeden etwas dabei. Auch wir Vorstände sind regelmäßig mit von der Partie. Die Community ist ein tol-

les Beispiel für den Sparda-Spirit, der über das Berufliche hinausgeht. Und die Resonanz auf die angebotenen Veranstaltungen und auf unsere eigenen Merchandising-Produkte zeigt: Es kommt gut an.

Dazu passt auch die jährlich stattfindende Family-Party.

Für mich und für viele andere Kolleginnen und Kollegen ein absolutes Highlight. Mit der Family-Party sagen wir einmal im Jahr „Danke“ für das Engagement der Mitarbeitenden und schaffen Raum für ein ungezwungenes Miteinander. Es hat Tradition, dass der Veranstaltungsort und das Motto immer erst sehr spät kommuniziert werden – umso mehr fiebern alle dem Zeitpunkt entgegen, an dem die Mail mit den gewünschten Infos kommt. Ob Tripsdrill, das Gasometer in Pforzheim oder der Europa-Park – die Atmosphäre stimmt immer. Mich freut es besonders, dass jedes Jahr so viele Kolleginnen und Kollegen, die über ganz Baden-Württemberg verstreut sind, der Einladung folgen. Gemeinschaft verbindet einfach.

Jetzt sind wir auch neugierig geworden:

Verraten Sie uns, wo es 2025 hingehet?

Das ist natürlich noch geheim (lacht). Aber auch wenn das „Wo“ noch nicht bekannt ist, das „Wie“ steht auf jeden Fall fest: gemeinsam mit ganz viel Sparda-Spirit.



Krafttanken auf den JazzOpen: die Beteiligten des Migrationsprojekts.



Ehre, wem Ehre gebührt:

Die Filiale Freiburg wurde 2023 als erfolgreichste Filiale ausgezeichnet.

Sparda-Bank Augsburg



SpardaSpendenwahl 2023

Die bereits seit mehreren Jahren etablierte SpardaSpendenwahl bietet den Menschen in der Region die Möglichkeit, sich an der Spendenvergabe des Gewinnsparevereins aktiv zu beteiligen. Denn die Heimat ist der Ort, an dem wir leben, an dem unsere Freunde sind und den wir gemeinsam gestalten. In vielen Bereichen geschieht das durch Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren.

Im Jahr 2023 stand aus dem Spendentopf des Gewinnsparevereins der Sparda-Bank Augsburg e.V. ein Gesamtbetrag in Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung. Der Gesamt-

betrag wurde gleichmäßig auf die Kategorien „Bildung & Kultur“, „Soziales & Umwelt“, „Sport“ und „Radio Fantasy – Mein Verein hat's verdient“ verteilt.

Die Gewinnsparmitglieder reichten Projektvorschläge von Vereinen und gemeinnützigen Organisationen ein und die Menschen in der Region konnten abstimmen, wer die Spendengelder erhalten soll. In jeder Kategorie gab es einen ersten Platz (3.000 Euro) sowie einen zweiten Platz (2.000 Euro). So vielfältig wie die Region waren auch die Gewinner: In der Kategorie „Bildung & Kultur“ gewann der Verein Wald- und Wurzelzwerge, Zweitplatzierte war der Verein Grünes Klassenzimmer Lindau, in der Kategorie „Soziales & Umwelt“ freute sich ABIOLA über den ersten Platz und das St. Vinzenz Hospiz über den zweiten Platz, in der Kategorie „Sport“ führte die DLRG Memmingen an, dicht gefolgt vom TSV Firnhaberau 1926. In der Kategorie „Radio Fantasy – Mein Verein hat's verdient“ gewann der Verein Kids and Dogs Kenia und der zweite Platz ging an die Zwergerl- und Kinderfeuerwehr Ried.

Sparda-Bank Baden-Württemberg



Hoffnungshäuser – ein integratives Wohnkonzept für Gemeinschaft und Zusammenhalt

Es ist den Gewinnsparenden „im Ländle“ zu verdanken, dass auch 2023 erneut rund 5,8 Millionen Euro über den Gewinnspareverein und die Stiftungen der Sparda-Bank Baden-Württemberg zur Förderung gesellschaftlichen Engagements eingesetzt werden können. Eines der geförderten Projekte sind die so genannten „Hoffnungshäuser“ der Stiftung Hoffnungsträger. Dieses seit 2016 etablierte integrative Wohnkonzept fördert aktiv das lebendige Miteinander verschiedener Kulturen und hat sich seitdem mehr als bewährt.

Insgesamt gibt es 33 Hoffnungshäuser, von denen elf in Baden-Württemberg zu finden sind. Hier leben geflüchtete Menschen in bezahlbaren Mietwohnungen in einer aktiven Hausgemeinschaft – gemeinsam und auf Augenhöhe mit Einheimischen, die mitten im Leben stehen: Familien, Paare, Alleinstehende, Studierende und Auszubildende. „Unser Ziel ist es, dass Menschen nicht am Rande

unserer Gesellschaft leben, sondern ein integraler Teil von ihr werden“, erklärt Stiftungsvorstand Markus Witzke.

Die Arbeit der Stiftung wird durch Fördergelder und Spenden ermöglicht, darunter auch die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg. Andreas Küchle, Mitglied des Stiftungsrats, betont: „Das Konzept ist großartig, weil es die Menschen nicht nur nebeneinander, sondern miteinander leben lässt. Sie teilen ihren Alltag und unterstützen sich gegenseitig.“ Diese Unterstützung reicht von der Begleitung zu Arztbesuchen bis hin zu ehrenamtlichen Tätigkeiten, wie Nachhilfeunterricht für geflüchtete Kinder oder der Hilfe bei Bewerbungen um Ausbildungsplätze.

Neben den Hoffnungshäusern werden 2024 mehr als 500 weitere Projekte von der Spendenbereitschaft der Sparda-Kundinnen und -Kunden profitieren. So fließen voraussichtlich rund 5,5 Millionen Euro in Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung, Soziales, Umwelt und Natur.

Sparda-Bank Berlin



909.693 Euro – gemeinsam gegen Krebs

Eine Zahl, die nicht nur auf dem Papier etwas hermacht. Mit dieser großartigen Spendensumme aus dem Gewinnsparsjahr 2023 konnte die Sparda-Bank Berlin dank der Gewinnsparerinnen und Gewinnsparer der genossenschaftlichen Idee wieder gemeinnützige Taten folgen lassen.

Der Kampf gegen die Volkskrankheit Krebs ist eine Leidenschaft, auf die sich das soziale Engagement der Sparda-Bank Berlin seit 2012 voll und ganz konzentriert. Denn mit der Volkskrankheit Krebs kommt in Deutschland mittelbar fast jeder Mensch in Berührung. Fast jede(r) macht an irgendeinem Punkt in seinem Leben diese Erfahrung – und zwar unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, sozialem Status oder der Zugehörigkeit zu irgendwelchen Interessengruppen.

Mithilfe der Gewinnsparerinnen und Gewinnsparer konnte die Sparda-Bank Berlin seit 2012 insgesamt 11,7 Millionen Euro spenden und über 700 Krebsprojekte in ihrem Geschäftsgebiet unterstützen. Es wurde ein Netzwerk mit 218 gemeinnützigen Organisationen aufgebaut. Darunter finden sich Forschungsvorhaben für bessere Heilungschancen genauso wie Präventionsprojekte oder Projekte, die Kinder oder Geschwisterkinder von Krebspatientinnen und -patienten aus ihrem Alltag herausholen und auffangen.

Von der Ostsee bis zum Thüringer Wald unterstützt die Sparda-Bank Berlin darüber hinaus Hilfs- und Beratungsdienste für Krebspatientinnen und -patienten, mobile oder stationäre Palliativdienste sowie Elternhäuser, die Familien mit krebs- oder schwerstkranken Kindern in Kliniknähe ein liebevolles Zuhause auf Zeit bieten.

Sparda-Bank Hamburg

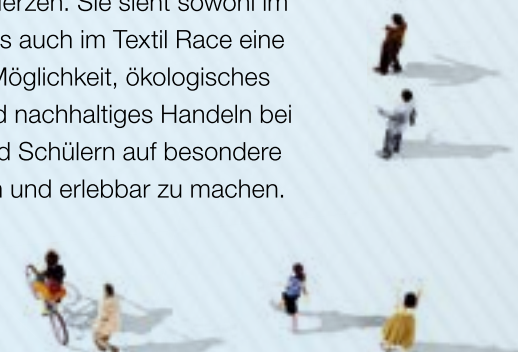


Umweltbildung für Schülerinnen und Schüler

Seit 2023 fördert die Sparda-Bank Hamburg die nachhaltigen Umwelt-Races von „Das macht Schule“. In den Projekten setzen sich Schülerinnen und Schüler der Klassen vier bis sieben aktiv mit Recycling und Umweltschutz auseinander.

Beim E-Waste Race im Juni 2023 sammelten zehn Hamburger Schulen im Wettbewerb sechs Wochen lang möglichst viel Elektroschrott: alte Handys, PC-Bildschirme, DVD-Player, Toaster, Wecker und mehr. Die Kinder holten den Elektroschrott aus Hamburger Haushalten ab und erhielten dafür Punkte. Ganze 1,6 Tonnen Elektroschrott trug die Gewinner-Klasse 6c der Schule Stübenhofer Weg für die fachgerechte Entsorgung zusammen. Die Mühe hat sich gelohnt: Die Kinder freuten sich sehr über ihren Gewinn, einen Ausflug ins „Universum Bremen“.

Im Juni 2024 fiel dann in Hamburg der Startschuss für die Sammelaktion „Textil Race“. Vier Wochen lang wetteiferten zehn Klassen der teilnehmenden Schulen miteinander, wer die meisten Kilos an wiederverwertbaren Hosen, Jacken, T-Shirts & Co. zusammentragen konnte. Der „Universum“-Schulausflug ging als Gewinn an die Klasse 6c der Stadtteilschule Poppenbüttel. Insgesamt wurden beim Wettbewerb 4,5 Tonnen Alttextilien zum Tausch und Recycling gesammelt. Als Genossenschaftsbank liegt der Sparda-Bank Hamburg das Thema Nachhaltigkeit besonders am Herzen. Sie sieht sowohl im E-Waste Race als auch im Textil Race eine hervorragende Möglichkeit, ökologisches Bewusstsein und nachhaltiges Handeln bei Schülerinnen und Schülern auf besondere Weise zu fördern und erlebbar zu machen.



Sparda-Bank Hannover



Große Hilfe für kleine Vereine

Die STIFTUNG Sparda-Bank Hannover hilft Vereinen aus Hannover und der Region bei dringend notwendigen Handwerkereinsätzen und Verschönerungsaktionen.

Die gemeinsame Aktion „Sommereinsatz“ der STIFTUNG Sparda-Bank Hannover und der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung (HAZ) findet bereits seit 2015 statt. Das Ziel: das Vereinsleben in der Region stärken – und würdigen.

Von Maler- und Gartenarbeiten bis hin zu Renovierungen: Rund um Vereinsräume und -plätze gibt es immer was zu tun. Doch häufig fehlt für die Umsetzung das nötige Kleingeld. Ansprechende Räume sind jedoch wichtig, um als lokaler Verein attraktiv zu bleiben.

Die Stiftung stellt hierfür finanzielle Fördermittel zur Verfügung, während die Antragsteller ein tatkräftiges Team mobilisieren, um das Vorhaben gemeinschaftlich umzusetzen. 2023 konnten so zwölf Vereine und gemeinnützige Institutionen mit einer Finanzspritze von insgesamt 17.690 Euro unterstützt werden.

Anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums erhöhte die STIFTUNG Sparda-Bank Hannover die Fördersumme 2024 auf insgesamt 20.000 Euro, um das Vereinswesen nachhaltig zu stärken.

Sparda-Bank Hessen



Nachhaltig für Kinder: E-Spielmobil für den Abenteuerspielplatz Riederwald

Seit Jahrzehnten prägt die Sparda-Bank Hessen das soziale Miteinander in Hessen durch vielfältiges Engagement. Ein besonderes Highlight im Jahr 2023 war die Unterstützung des Abenteuerspielplatzes Riederwald e.V. in Frankfurt am Main, einer zentralen Anlaufstelle für Kinder in der Region. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Vereins fördert die Sparda-Bank Hessen die Anschaffung eines neuen Elektro-Spielmobils mit insgesamt 60.000 Euro, verteilt über sechs Jahre. Ein Großteil dieser Summe stammt aus den Spendenmitteln des Gewinn-Sparvereins.

Seit fast 40 Jahren sind die Frankfurter Spielmobile auf gesperrten Straßen, Schulhöfen und in Grünanlagen bereits unterwegs und bringen den jungen Teilnehmenden Spiel und Spaß direkt ins Viertel. Der Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. bietet mit diesem Spielmobil kreative und abenteuerliche Erlebnisse für Kinder in Frankfurt und Umgebung. Als besonders nachhaltig orientierte Bank freut sich die Sparda-Bank Hessen sehr, Kinder mit diesem Bus vor allem auch auf sehr klimafreundliche Weise zu erfreuen. Dies unterstreicht den Weg, konkretem nachhaltigem Handeln wo immer möglich den Vorzug zu geben.

Bei der feierlichen Spendenübergabe vor dem Frankfurter Römer war auch der Oberbürgermeister von Frankfurt am Main, Mike Josef, zugegen, der die Bedeutung dieses Projekts für die Stadt unterstrich.

Sparda-Bank München



Virtual-Reality-Brille schenkt Kindern unvergessliche Momente

Groß und Klein freuen sich jedes Jahr auf das Oktoberfest, denn für jede und jeden ist hier etwas dabei.

Nun können auch Kinder mit Behinderung oder Einschränkung Vorfreude erleben und mithilfe von Virtual Reality (VR) über das Wiesengelände schlendern, vorbei an stattlichen Bierzelten und Brauereipferden, imposanten Fahrgeschäften und Ständen aller Art. Die Initiative „vr4kids – Inklusion fördern“ macht diese gesellschaftliche Teilhabe möglich.

Über eine VR-Brille, die mit 360-Grad-Aufnahmen bespielt wird, können die jungen Nutzerinnen und Nutzer in das Erlebnis eines

Besuchs auf der Wiesn eintauchen. Vom Riesenrad bis zur Geisterbahn, vom Autoscooter bis zum Rutschen, Dosenwerfen und einem Mandelstand erleben die Kinder hautnah, wie sich all das anfühlt. Durch das Programm führen der zehnjährige Felix und die neunjährige gehörlose Leah.

vr4kids engagiert sich dafür, Teilhabe zu ermöglichen und niemanden auszuschließen, sondern einen Anreiz für alle zu schaffen. Die innovative Technologie macht es möglich, dass Kinder unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten neue Erfahrungen machen können. Ein besonderes Projekt, das dank einer Spende von 15.000 Euro des Gewinn-Sparvereins der Sparda-Bank München e. V. umgesetzt werden konnte.



Sparda-Bank Nürnberg



Der SpardaKinder-Klima-Gipfel 2024: Ein starkes Zeichen für die Zukunft

Umwelt- und Klimaschutz erfordern das Engagement aller Generationen – insbesondere von Kindern und Jugendlichen, die sich für ihre eigene lebenswerte Zukunft einsetzen. Aus diesem Grund fördert die Sparda-Bank Nürnberg seit Jahren ein ehrgeiziges Projekt zur Umweltbildung von Kindern. Seit Oktober 2022 wurden über 4.000 Schülerinnen und Schüler der dritten bis sechsten Klasse in Nürnberger und Fürther Schulen vom „Mobilen Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne“ zu „Klimadetektiven“ ausgebildet.

Den Höhepunkt bildete der Kinder-Klima-Gipfel 2024, bei dem die Kinder den anwesenden Politikern ihre Klimaforderungen präsentierten. Dabei sind drei Handlungsfelder den Kindern besonders wichtig:

- Saubere Energie durch Solaranlagen und Windräder
- Gesunde Ernährung durch den Konsum von regionalem und biologisch angebautem Obst und Gemüse
- Nachhaltige Mobilität mit sicheren Fahrradwegen

Die Klimadetektive stellten ihre Ideen in Form von Puzzleteilen dar, die symbolisch für ihre Lösungen standen. Die abschließende Zusammenführung dieser Puzzleteile zu einem großen Gesamtbild verdeutlichte die Verbindlichkeit und Einigkeit in den erarbeiteten Themenfeldern.

Dr. Kerstin Engelhardt-Blum, Regierungspräsidentin für Mittelfranken, Marcus König, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg und Stefan Schindler, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Nürnberg, standen den Kindern dazu Rede und Antwort und entwickelten erste Lösungsansätze für die vermeintlich einfachen, aber im Kern doch komplexen Fragestellungen.

Die Sparda-Bank Nürnberg ist stolz auf den Erfolg des SpardaKinder-Klima-Gipfels 2024 und die aktive Beteiligung der Kinder am Umweltschutz. Gemeinsam wurde ein starkes Zeichen gesetzt und gezeigt, dass die Stimme der jungen Generation gehört werden muss. Sie sind unsere Zukunft – und die Sparda-Bank Nürnberg freut sich darauf, sie weiterhin auf ihrem Weg zu unterstützen.

Sparda-Bank Ostbayern



Schwerpunkt Bildungsförderung in Ostbayern

Die Förderung der Bildung ist ein zentrales Anliegen des Gewinnsparevereins der Sparda-Bank Ostbayern e.V. Stellvertretend für zahlreiche wichtige Projekte und Initiativen werden zwei Förderungen vorgestellt, die dem Gewinnspareverein besonders am Herzen liegen.

Zum einen unterstützt der Gewinnspareverein der Sparda-Bank Ostbayern e.V. seit vielen Jahren die BLLV-Kinderhilfe e.V. bei der Durchführung des denkbar-Schulfrühstücks.

In Bayern kommt etwa jedes 5. Kind ohne Frühstück zur Schule. An besonders belasteten Schulstandorten ist diese Quote noch weit höher. Mit dem Projekt denkbar-Schulfrühstück hilft der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) direkt vor Ort. Dieses Engagement trägt dazu bei, dass die Kinder aufmerksamer sind und soziale Probleme sowie aggressives Verhalten abnehmen. Das Projekt fördert neben der kulturellen und sprachlichen Integration der Kinder auch maßgeblich die Entwicklung eines ausgewogenen Ernährungsverhaltens.

Ziel ist es, Bildungsnachteile auszugleichen und den Kindern jeden Morgen einen erfolgreichen Start in den Schulalltag zu ermöglichen. Dabei sollen Freude am Lernen und

die Entwicklung zu wissbegierigen, selbstbestimmten Persönlichkeiten gefördert werden. Unterstützt wird das Projekt von Frühstückslotsen vor Ort, die für eine liebevolle Betreuung und die emotionale Geborgenheit der Kinder sorgen.

Der Gewinnspareverein der Sparda-Bank Ostbayern e.V. engagiert sich für die Initiative und unterstützt das Vorhaben bereits im 5. Jahr mit einer Spende von 50.000 Euro. Mit dieser Spende kann das Schulfrühstück an 14 Schulen in Ostbayern finanziert werden.

Zum anderen besteht seit dem Jahr 2023 eine Kooperation mit der Nationalen Initiative „make & mint“. Im Rahmen der Zusammenarbeit wurden drei Schulen aus Ostbayern mit einer Spende in Höhe von jeweils 10.000 Euro gefördert. Dabei wurde darauf geachtet, dass sowohl ein Gymnasium, eine Real- oder Wirtschaftsschule als auch eine Mittelschule gefördert werden.

Mit diesen Mitteln konnten die Schulen moderne MINT-Lernmaterialien zur praxisnahen und spielerischen Unterrichtsgestaltung wie z. B. 3D-Drucker, Robotik-Bausätze oder Experimentiersysteme für zukunftsorientierte Energieschaltungen erwerben. MINT steht für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Durch die Kooperation mit „make & mint“ ist es möglich, Lehrende wie auch Lernende mit den nötigen Kompetenzen für die digitale Welt auszustatten. Gerade die MINT-Fächer gewinnen zunehmend an Bedeutung. Daher ist es wichtig, bei möglichst vielen Schülerinnen und Schülern das Interesse dafür zu wecken und sie zu begeistern.

Diese und viele weitere wertvolle Spenden sind nur möglich, weil viele Tausend Kundinnen und Kunden der Sparda-Bank beim Gewinnsparen dabei sind – vielen Dank!



Sparda-Bank Südwest



Projekt „Klimakonferenz -Simulation“

In diesem Jahr legt die Sparda Südwest Stiftung ihren Fokus noch stärker auf Bildung und Naturschutz. Gemeinsam mit dem Verein Die Multivision e.V. organisierte sie die ersten Klimakonferenz-Simulationen in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Daran nahmen vier Schulen mit jeweils bis zu 100 Schülerinnen und Schülern der oberen Klassenstufen teil.

Während der Simulation schlüpften die Teilnehmenden in die Rolle von Delegierten einer

UN-Klimakonferenz. Dabei stellten sie sich den Herausforderungen realer Verhandlungen und mussten als Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Länder gemeinsam Entscheidungen treffen, um die Erderwärmung einzudämmen.

Das Projekt regt dazu an, komplexe Probleme aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Die Jugendlichen waren gefordert, Argumente abzuwägen, Interessen auszugleichen und langfristige Folgen ihrer Entscheidungen abzuschätzen.

Die Schülerinnen und Schüler nahmen mit großer Begeisterung teil. Intensive Diskussionen und Kompromisse führten zu positiven Ergebnissen. Als Anerkennung erhielt jede Schule 1.000 Euro für ihren Förderverein, um ein eigenes Umweltprojekt umzusetzen.

Insgesamt stellen die Stiftung und der Gewinnspareverein in diesem Jahr rund 1,8 Millionen Euro für soziales Engagement zur Verfügung. Damit werden über 350 Projekte in Rheinland-Pfalz und dem Saarland gefördert.

Sparda-Bank West



10 Jahre SpardaLeuchtfieber

2023 war ein besonderes Jahr für die Sparda-Bank West: Der Online-Wettbewerb SpardaLeuchtfieber feierte sein zehnjähriges Bestehen! In dieser Zeit unterstützte die Sparda-Bank West den Vereinssport in der Region, um das beeindruckende Engagement der Sportvereine in dem Geschäftsgebiet sichtbar zu machen. Und die Bilanz kann sich sehen lassen: Insgesamt wurden bisher 2.677 Projekte gefördert und die Website von 1,8 Millionen Menschen besucht.

Auch im Jubiläumsjahr zeigte sich die enorme Vielfalt des Vereinssports in der Region. Vom Breitensport bis hin zu spezialisierten Disziplinen wie Rollstuhl-Basketball waren zahlreiche spannende Sportarten vertreten. Diese Diversität spiegelte sich auch in der Preisvergabe wider. Das Preisgeld von insgesamt 250.000 Euro, bereitgestellt aus den Reinerträgen des Gewinnsparevereins der Sparda-Bank West e.V., wurde auf 150 verschiedene Sportvereine verteilt, die jeweils Zuwendungen zwischen 500 und 6.000 Euro erhielten.

Die Resonanz war überwältigend:

437 Sportvereine stellten sich zur Wahl, über 228.000 Besucher riefen die Wettbewerbsseite auf und insgesamt 114.595 Stimmen wurden abgegeben. Ein weiteres Highlight waren die Instagram-Sonderpreise: Für je 1.000 neue Follower auf dem Instagram-Kanal wurden zusätzlich Sonderpreise im Wert von jeweils 1.000 Euro an die teilnehmenden Vereine vergeben. Das Ergebnis: 2.425 Menschen folgten dem Kanal der Sparda-Bank West, der jetzt bei insgesamt 16.825 Followern steht, und sorgten dafür, dass weitere 4.000 Euro an die Sportvereine ausgeschüttet wurden.

Das SpardaLeuchtfieber steht ganz im Zeichen der genossenschaftlichen Werte. Der Sparda-Bank West liegt es am Herzen, Verantwortung für die Gemeinschaft in der Region zu übernehmen und möglichst viele Vereine zu fördern. Daher wird das SpardaLeuchtfieber auch in diesem und im kommenden Jahr fortgesetzt. Die Sparda-Bank West ist sehr stolz darauf, diesen Wettbewerb ermöglichen zu können!



Bilanz 2023



Kundinnen und Kunden

3,7 Mio.

Bilanzsumme der größten Sparda-Bank

14,5 Mrd. €

Mitglieder

3,1 Mio.

Bilanzsumme der kleinsten Sparda-Bank

1,6 Mrd. €

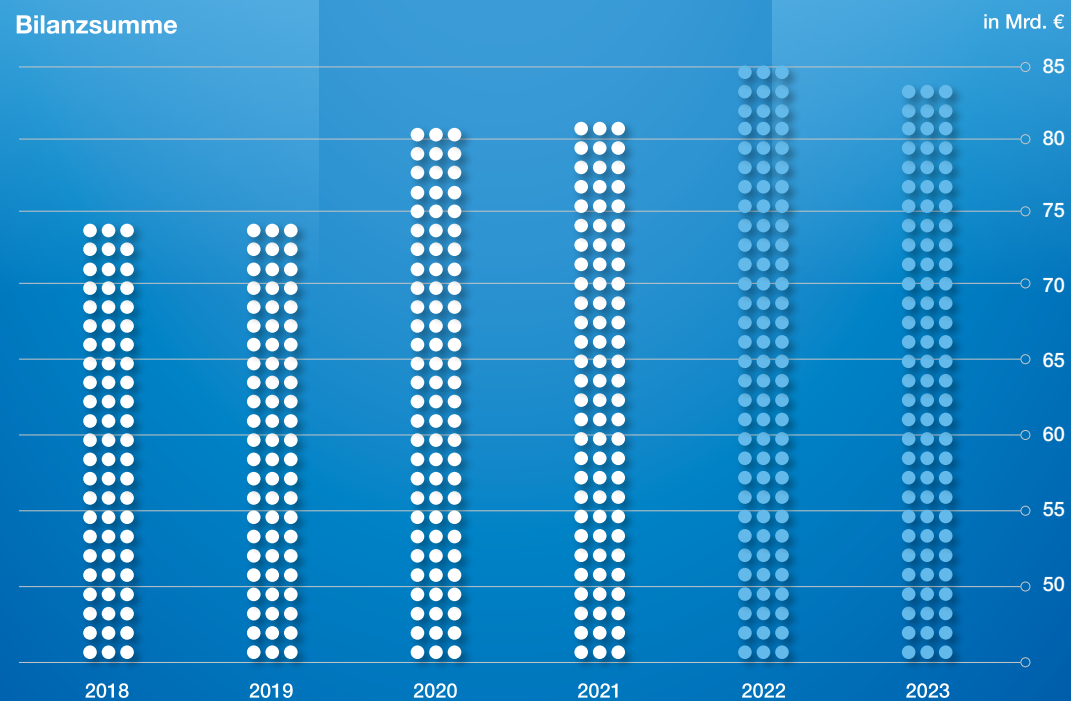
Jahresüberschuss nach Steuern

76,3 Mio. €

Kumulierte Bilanzsumme

83,3 Mrd. €

Entwicklung der kumulierten Bilanzsumme



Bilanz

Aktiva

	in Mio. €
Barreserve	1.016
Forderungen an Kreditinstitute	12.796
Forderungen an Kunden	46.989
Wertpapiere	21.394
Sachanlagen	346
Übrige Aktiva	719

Bilanzsumme

83.263

Passiva

	in Mio. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.023
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	73.182
■ Sichteinlagen	50.918
■ Termineinlagen	9.853
■ Spareinlagen	12.410
Eigenkapital	4.444
Übrige Passiva	2.684

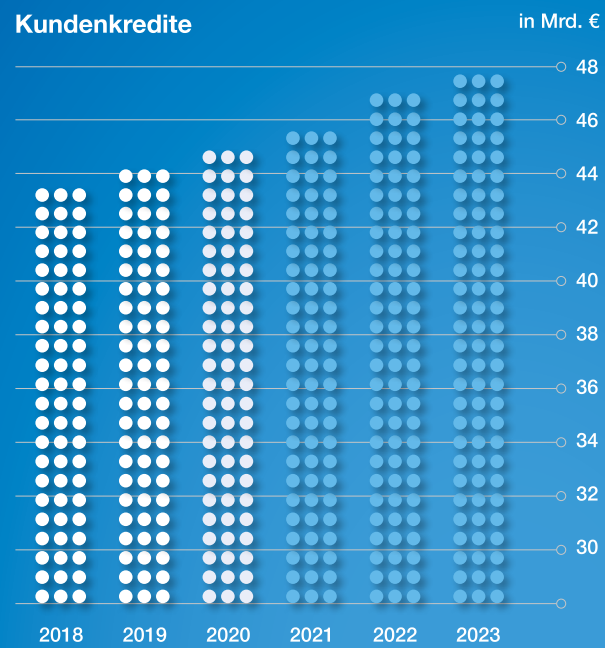
Bilanzsumme

83.263

Zusammengefasste Bilanzpositionen für 2023



Entwicklung der Kundenkredite

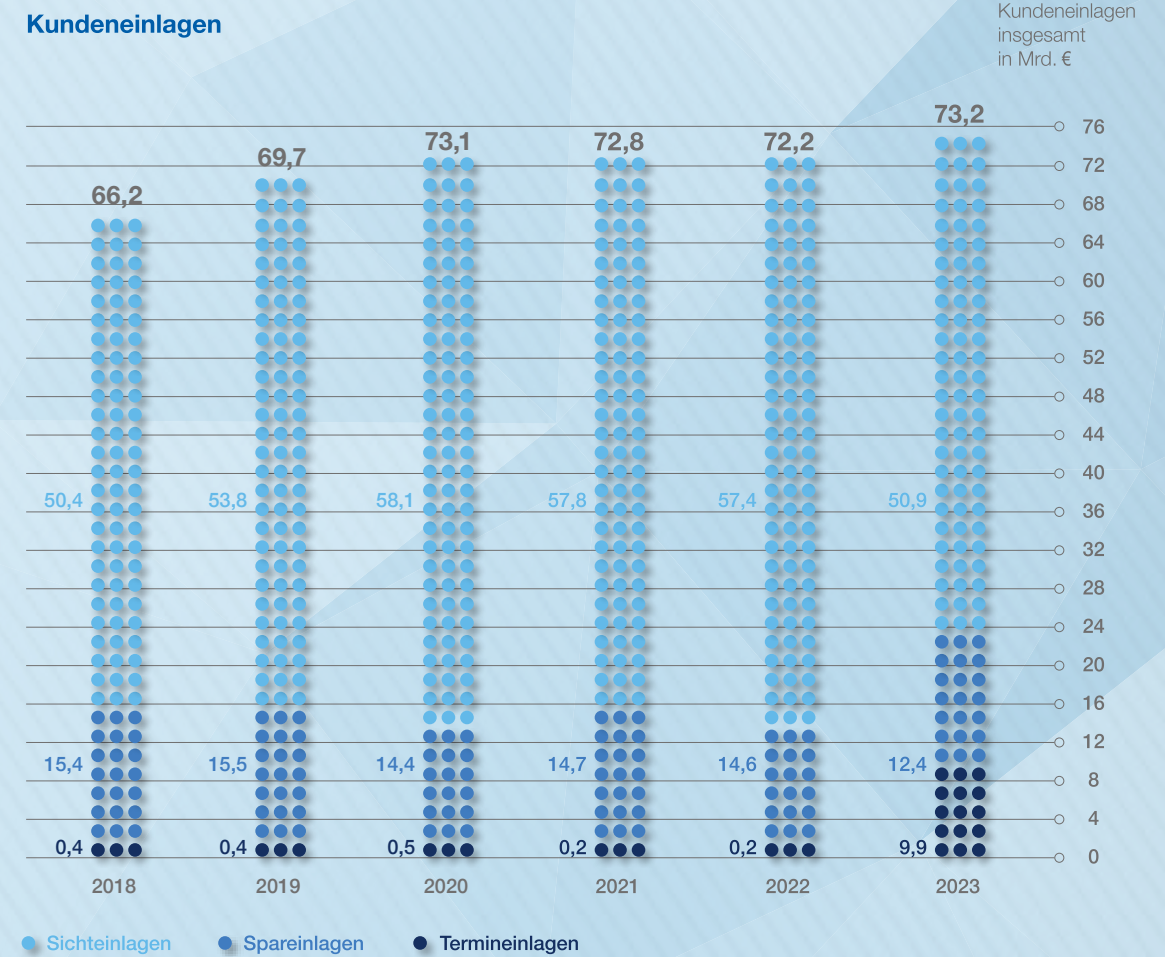


Anstieg der Kundenkredite 2023
+ 0,4 Mrd. €
 Insgesamt
47 Mrd. €

Strukturanteile der Forderungen an der Bilanzsumme für die elf Sparda-Banken

Wohnbaufinanzierungskredite	55,20 %
Sonstige Forderungen an Kunden	1,23 %
Gesamte Forderungen an Kunden	56,44 %

Entwicklung der Kundeneinlagen



Struktur der Kundeneinlagen zum 31. Dezember 2023

Sichteinlagen	50,9 Mrd. €
Spareinlagen	12,4 Mrd. €
Termineinlagen	9,9 Mrd. €
Kundeneinlagen insgesamt	73,2 Mrd. €



Kernkapital

Zusammengefasste Kernkapitalquote

17,6 %

Zusammengefasstes Kernkapital

5,7 Mrd. €

Sparda-Mitarbeitende und Geschäftsstellen

Die Zahl der Geschäftsstellen beläuft sich 2023 auf rund **293**.

2023 gab es bei den Sparda-Banken insgesamt **5.800** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mitgliederentwicklung

Mitglieder und Kunden

Insgesamt haben wir zum Jahresende 2023 **3,1 Mio.** Mitglieder und **3,7 Mio.** Kundinnen und Kunden.



In der Region und in ganz Deutschland zu Hause



Sparda-Bank Hannover
André-Christian Rump
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank West
Andreas Lösing
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Südwest
Manfred Stang
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Baden-Württemberg
Martin Buch
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Augsburg
Ralph Puschner
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Hamburg
Stephan Liesegang
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Berlin
Frank Kohler
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Hessen
Markus Müller
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Nürnberg
Stefan Schindler
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Ostbayern
Michael Gruber
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank München
Peter Berger
Vorsitzender des Vorstands

Sparda-Bank Augsburg eG www.sparda-a.de		
86150 Augsburg, Prinzregentenstraße 23 ☎ 0821 32070		
86150 Augsburg	Prinzregentenstraße 23	☎ 0821 32070
86153 Augsburg City-Galerie	Willy-Brandt-Platz 1	☎ 0821 420760
87700 Memmingen	Hallhof 7	☎ 08331 974830
87435 Kempten	Beethovenstraße 14	☎ 0831 521440
89131 Lindau	Ludwig-Kück-Strasse 2	☎ 08382 93650
89231 Neu-Ulm	Im Starkfeld 1	☎ 0731 984660

Sparda-Bank Baden-Württemberg eG www.sparda-bw.de		
70173 Stuttgart, Am Hauptbahnhof 3 ☎ 0711 20062006		

68161 Mannheim	L 15, 15-17	
68723 Schwetzingen	Hildastraße 3	
69115 Heidelberg	Römerstraße 1	
70173 Stuttgart	Am Hauptbahnhof 3	
70173 Stuttgart	Rotenbühlplatz 8	
70563 Stuttgart-Vaihingen	Möhringer Landstraße 5	
70597 Stuttgart-Degerloch	Epplestraße 29	
71034 Böblingen	Konrad-Zuse-Platz 1	
71229 Leonberg	Römerstraße 75	
71332 Waiblingen	Bahnhofstraße 40	
71638 Ludwigsburg	Myliusstraße 8	
72072 Tübingen	Europaplatz 2	
73033 Göppingen	Schillerplatz 10	
73230 Kirchheim/Teck	Dettinger Straße 36	
73430 Aalen	Johann-Gottfried-Pahl-Strasse 1	
73525 Schwäbisch Gmünd	Kornhausstraße 21	
73728 Esslingen/Neckar	Eugenie-von-Soden-Strasse 10/1	Eine Nummer für alle Filialen:
74072 Heilbronn	Allee 36	
74821 Mosbach	Schwanengasse 9	
75172 Pforzheim	Bahnhofstraße 7	☎ 0711 2006-2006
76133 Karlsruhe	Kaiserstraße 207	
76275 Ettlingen	Schillerstraße 5-9	
76437 Rastatt	Am Schlossplatz 2/1	
76466 Bruchsal	Kaiserstraße 37	
77652 Offenburg	Hauptstraße 115	
78050 Villingen-Schwenningen	Niedere Straße 45	
78224 Singen	Erzbergerstraße 5	
78462 Konstanz	Augustinerplatz 8	
79098 Freiburg	Bertoldstraße 48	
79539 Lörrach	Grabenstraße 7	
79576 Weil am Rhein	Leopoldstraße 1	
88045 Friedrichshafen	Scheffelstraße 52	
88212 Ravensburg	Rosbacherstraße 4	
88400 Biberach an der Riß	Zeppelinring 1	
89073 Ulm/Donau	Küfergasse 10	

Sparda-Bank Berlin eG www.sparda-berlin.de		
10117 Berlin, Georgenstraße 23 ☎ 030 42080420		

10117 Berlin	Georgenstraße 23	
10365 Berlin	Bornitzstraße 49	
12629 Berlin	Alte Hellersdorfer Straße 140	
12437 Berlin	Baumschulenstraße 84/85	
10713 Berlin	Blissenstraße 5	
12687 Berlin	Mehrower Allee 20	
13187 Berlin	Breite Straße 22	
13597 Berlin	Seegfelder Straße 1	
12163 Berlin	Schloßstraße 97	
15230 Frankfurt/Oder	Karl-Marx-Straße 182	
03046 Cottbus	Berliner Straße 152	
14776 Brandenburg	Steinstraße 63	
19322 Wittenberge	Bäckerstraße 32	
04895 Falkenberg	Friedrich-List-Straße 6	
19053 Schwerin	Mecklenburgerstraße 10-12	
18055 Rostock	Steinstraße 6	
18107 Rostock-Lütten Klein	Warnowallee 31c	Eine Nummer für alle Standorte:
18273 Güstrow	Pferdemarkt 28	
17489 Greifswald	Schulthagen 2	
17491 Greifswald	Lomonossowallee 58	☎ 030 42080420
18437 Stralsund	Tribseer Damm 76	
18528 Bergen auf Rügen	Störtebekerstraße 31	
17033 Neubrandenburg	Treptower Straße 9	
23966 Wismar	Hegede 3	
02826 Görlitz	Postplatz 20	
02625 Bautzen	Reichenstraße 16	
01097 Dresden	Königsstraße 26	
01309 Dresden	Schillerplatz 1-2	
01067 Dresden	Waisenhausstraße 8	
08056 Zwickau	Georgenstraße 2	
01587 Riesa	Goethestraße 87	
09111 Chemnitz	Am Rathaus 6	
01796 Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 13	
04109 Leipzig	Willy-Brandt-Platz 5	
04209 Leipzig-Grünau	Stuttgarter Allee 29	
04509 Delitzsch	Eilenburger Straße 6	
99084 Erfurt	Augustmauer 1	
99084 Erfurt	Domplatz 6	
99817 Eisenach	Karlstraße 57-59	
99867 Gotha	Marktstraße 17	
99423 Weimar	Friedensstraße 1	
98617 Meiningen	Charlottenstraße 1	
07545 Gera	Humboldtstraße 11	
07318 Saalfeld	Markt 26	
06108 Halle (Saale)	Marktplatz 19	
06124 Halle-Neustadt	Neustädter Passage 7	

06842 Dessau-Roßlau	Franzstraße 90	
06886 Lutherst. Wittenberg	Dessauer Straße 288a	
06667 Weißenfels	Klosterstraße 4-6	Eine Nummer für alle Filialen:
39104 Magdeburg	Otto-von-Guericke-Straße 50	
39104 Magdeburg	Am Alten Theater 2	
06406 Bernburg (Saale)	Karlsplatz 20	
38820 Halberstadt	Breiter Weg 26	☎ 030 42080420
06449 Ascherleben	Tie 22	
39576 Stendal	Markt 11	
14473 Potsdam	Friedrich-Engels-Straße 100	
07743 Jena	Leutragraben 1	

Sparda-Bank Hamburg eG www.sparda-bank-hamburg.de		
22765 Hamburg, Präsident-Krahn-Straße 16-17 ☎ 040 5500550		

20095 Hamburg	Ballindamm 26	
21029 Hamburg	Kupferhof 4 (im CCB)	
21073 Hamburg	Schloßmühlendamm 14	
21244 Buchholz i. d. N.	Kirchenstraße 10a	
21335 Lüneburg	Grapenpießerstraße 35	
22041 Hamburg	Wandsbeker Marktstraße 48-50	
22083 Hamburg	Hamburger Straße 27 (EKZ)	
22299 Hamburg	Winterhuder Marktplatz 5	Eine Nummer für alle Filialen:
22305 Hamburg	Fuhlsbüttel Straße 100	
22391 Hamburg	Heegberg 4 (im Geschäftszentrum)	☎ 040 5500550
22459 Hamburg	Niendorfer Marktplatz 10	
22523 Hamburg	Alte Elbgauststraße 16	
22765 Hamburg	Präsident-Krahn-Straße 16-17	
22549 Hamburg	Osdorfer Landstraße 102	
22846 Norderstedt	Rathausallee 70 (im Moorbeek-Rondell)	
23554 Lübeck	Werner-Kock-Straße 6 (LindenArcaden)	
24103 Kiel	Andreas-Gayk-Straße 3	
24534 Neumünster	Bahnhofstraße 2	
24937 Flensburg	Rathausstraße 2 („Alte Post“)	

Sparda-Bank Hannover eG www.sparda-h.de		
30159 Hannover, Ernst-August-Platz 8 ☎ 0511 30180		

28195 Bremen	Herdentorsteinweg 1A	
29221 Celle	Schloßplatz 8	Eine Nummer für alle Filialen:
30159 Hannover	Ernst-August-Platz 8	
30853 Langenhagen	Ostpassage 9	
31134 Hildesheim	Hannoversche Straße 7	☎ 0511 30180
31785 Hameln	Emmernstraße 12	
32423 Minden	Bäckerstraße 74/76	
33602 Bielefeld	Bahnhofstraße 40	
37073 Göttingen	Groner Straße 24	
38100 Braunschweig	Ritterbrunnen 1	

Sparda-Bank Hessen eG www.sparda-hessen.de		
60327 Frankfurt/M., Osloer Straße 2 ☎ 069 75370		

34117 Kassel	Friedrich-Ebert-Straße 4	
34128 Kassel	Blumenäckerweg 21	
34131 Kassel	Wilhelmshöher Allee 262	
34212 Melsungen	Brückenstraße 8	
34225 Baunatal	Am Marktplatz 1a	
34246 Vellmar	Rathausplatz 5	
34560 Fritzlar	Marktplatz 20	
35039 Marburg	Krummbogen 15	
35390 Gießen	An der Johanneskirche 6	
35576 Wetzlar	Bäckerstraße 30-24	
35683 Dillenburg	Malbachstraße 3	
35745 Herborn	Schloßstraße 2 / Hauptstraße 86	
36037 Fulda	Am Bahnhof 2	
36179 Bebra	Bahnhofstraße 16	
36251 Bad Hersfeld	Dudenstraße 9	Eine Nummer für alle Filialen:
37269 Eschwege	Marktplatz 13	
60327 Frankfurt	Osloer Straße 2	
60438 Frankfurt	Altenhöferallee 88	☎ 069 75370
60598 Frankfurt	Mörfelder Landstraße 45-47	
61118 Bad Vilbel	Frankfurter Straße 113	
61169 Friedberg	Schnurgasse 4	
61348 Bad Homburg	Waisenhausstraße 1	
63065 Offenbach	Kaiserstraße 42	
63071 Offenbach	Waldemar-Klein-Platz 1	
63450 Hanau	Leimenstraße 8	
63584 Gründau-Lieblös	Rudolf-Walther-Straße 1A	
64283 Darmstadt	Rheinstraße 27	
64521 Groß-Gerau	Frankfurter Straße 13	
64625 Bensheim	Rodensteinstraße 19	
65185 Wiesbaden	Friedrichstraße 16-18	
65209 Wiesbaden	Appellallee 110	
65428 Rüsselsheim	Ferdinand-Stuttmann-Straße 10	
65549 Limburg	Hospitalstraße 10	
65719 Hofheim	Elisabethenstraße 1	
65934 Frankfurt	Heusingerstraße 76	

Sparda-Bank München eG www.sparda-m.de		
80335 München, Arnulfstraße 15 ☎ 089 55142400		

80333 München	Oskar-von-Miller-Ring 35	
80335 München	Bayerstraße 107	
80939 München	Völknerstraße 5	
80992 München	Dachauer Straße 413	
81241 München	Spiegelstraße 3	
81369 München	Albert-Rohrhauser-Straße 32	
81375 München	Würmtalstraße 132	
81541 München	Tegernseer Landstraße 15	
81547 München	Mangfalplatz 6	
81667 München	Orleansplatz 11	
81737 München	Thomas-Dehler-Straße 10	
82110 Germering	Otto-Wagner-Straße 2a	
82140 Olching	Feursstraße 17	
82256 Fürstenfeldbruck-Buchenau	Kurt-Huber-Ring 2	Eine Nummer für alle Filialen:
82362 Weilheim	Bahnhofstraße 9	
83022 Garmisch-Partenkirchen	Bahnhofstraße 46	
83022 Rosenheim	Papinstraße 17	
83278 Traunstein	Bahnhofplatz 6	☎ 089 55142400
83301 Traunreut	Dr.-Johannes-Heidenhain-Straße 4	
83395 Freilassing	Münchener Straße 3	
83512 Wasserburg	Bahnhofplatz 6	
83607 Holzkirchen	Bahnhofplatz 1	
84453 Mühldorf	Bahnhofstraße 11	
84489 Burghausen	Robert-Koch-Straße 7	
85049 Ingolstadt	Hardenerstraße 17	
85221 Dachau	Münchner Straße 23	
85276 Pfaffenhofen	Poststraße 3	
85354 Freising	Obere Hauptstraße 14	
85435 Erding	Lange Zeile 11	
85567 Grafing	Vazanimstraße 18	
85716 Unterschleißheim	Pater-Kolbe-Straße 7	
91757 Treuchtlingen	Hauptstraße 15	

Sparda-Bank Nürnberg eG www.sparda-n.de		
90443 Nürnberg, Eilgutstraße 9 ☎ 0911 60008000		

63739 Aschaffenburg	Herstattstraße 41/43	
90402 Nürnberg	Karolinenstraße 38/40	
90449 Nürnberg	Südwespark 62	
90471 Nürnberg	Sonnenstraße 4	Eine Nummer für alle Filialen:
90762 Fürth	Friedrichstraße 6a	
91052 Erlangen	Nürnbergstraße 69	
91126 Schwabach	Südliche Ringstraße 6c	☎ 0911 60008000
91522 Ansbach	Residenzstraße 2-6	
95444 Bayreuth	Luitpoldplatz 2	
98047 Bamberg	Lange Straße 19	
98450 Coburg	Mohrenstraße 30	
97070 Würzburg	Barbarossaplatz 5-7	
97421 Schweinfurt	Schrammstraße 2A	

Sparda-Bank Ostbayern eG www.sparda-ostbayern.de		
93047 Regensburg, Bahnhofstraße 5 ☎ 0941 5831222		

84028 Landshut	Neustadt 448	
92224 Amberg	Marienstraße 1	
92421 Schwandorf	Am Brunnenfeld 8 (im Globus)	
92637 Weiden	Bahnhofstraße 17	
93047 Regensburg	Bahnhofstraße 5	
93073 Neutraubling	Pommernstraße 4 (im Globus)	Eine Nummer für alle Filialen:
93133 Burglengenfeld	Regensburger Straße 60	
93413 Cham	Rödinger Straße 1	
94032 Passau	Nibelungenplatz 4	☎ 0941 5831222
94315 Straubing	Theresienplatz 34	
94469 Deggendorf	Michael-Fischer-Platz 2	
95028 Hof	Ludwigstraße 54	
95615 Marktredwitz	Martin-Luther-Straße 7	

Sparda-Bank Südwest eG www.sparda-sw.de		
55129 Mainz, Robert-Koch-Straße 45 ☎ 06131 636363		

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler	Wilhelmstraße 54-56	
54290 Trier	Jakobstraße 30	
54516 Wittlich	Kurfürstenstraße 7	
54634 Bitburg	Trierer Straße 18	
55116 Mainz	Emmeransstraße 21	
55118 Mainz	Rhabanusstraße 1	
55232 Alzey	Augustinerstraße 2	
55411 Bingen	Benediktusgarten 1	Eine Nummer für alle Filialen:
55543 Bad Kreuznach	Salinenstraße 39	
56068 Koblenz	Schloßstraße 10	☎ 06131 636363
56112 Lahnstein	Brückenstraße 32-34	
56410 Montabaur	Wilhelm-Mangels-Straße 8-10	
56564 Neuwied	Langendorfer Straße 162	
56626 Andernach	Am Stadtgraben 31	
57518 Betzdorf	Decizer Straße 23	
57610 Altenkirchen	Schloßplatz 9	
66111 Saarbrücken	Bahnhofstraße 41	
66333 Völklingen	Poststraße 33	
66386 St. Ingbert	Rickertstraße 38A	

66424 Homburg/Saar	Talstraße 1	
66482 Zweibrücken	Hauptstraße 7	
66538 Neunkirchen	Bahnhofstraße 34	
66606 St. Wendel	Wilhelmstraße 20	
66663 Merzig	Wagnerstraße 18	
66740 Saarlouis	Lisdorfer Straße 13	Eine Nummer für alle Filialen:
67059 Ludwigshafen	Bismarckstraße 120-122	
67227 Frankenthal	August-Bebel-Straße 15-17	
67269 Grünstadt	Poststraße 7	☎ 06131 636363
67292 Kirchheimbolanden	Umlandstraße 1	
67346 Speyer	Gilgenstraße 5	
67433 Neustadt	Karl-Heilferrich-Straße 7	
67547 Worms	Hagenstraße 4	
67655 Kaiserslautern	Fackelstraße 27	
76829 Landau	Ostbahnstraße 26	

Sparda-Bank West eG www.sparda-west.de		
40227 Düsseldorf, Ludwig-Erhard-Allee 15 ☎ 0211 23932393		

52062 Aachen	Blondelstraße 9-21	
59821 Arnsberg	Clemens-August-Straße 3	
44787 Bochum	Grabenstraße 14	
53113 Bonn	Wesselstraße 2	
53113 Bonn	Heuss	